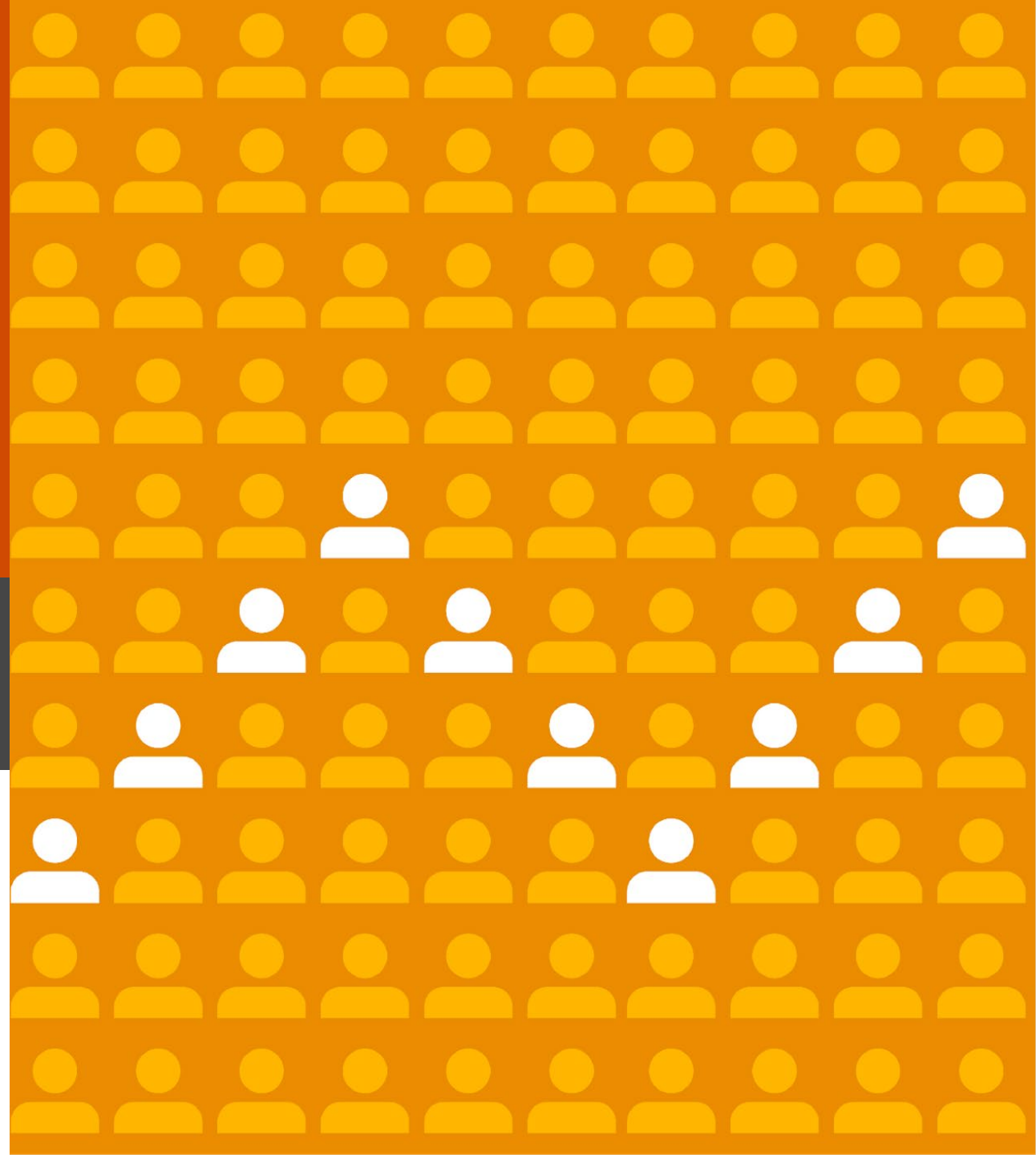


Digitaler Personalausweis und digitale Brieftaschen

2023



Digitaler Personalausweis und digitale Brieftaschen 2023



Zusammenfassung



Ergebnisse

Verfahren zum Nachweis der Identität



Bekanntheit und Nutzung der eID-Funktion



Nutzung des digitalen Personalausweises



Anforderungen an eine „digitale Brieftasche“



Einsatzmöglichkeiten der „digitalen Brieftasche“



Über die Studie



Ansprechpartner



Zusammenfassung

1/2



Das **Post-Ident-Verfahren** hat sich als gängiges und anerkanntes Legitimationsverfahren in Deutschland etabliert. Etwa **60 % der deutschen Bevölkerung** haben es bereits genutzt, um ihre Identität nachzuweisen. ► Die hohe Akzeptanz beruht nicht nur auf seiner Bekanntheit, sondern auch auf dem empfundenen **Sicherheitsgefühl**. Viele Menschen halten das Post-Ident-Verfahren für eine zuverlässige und sichere Möglichkeit, die eigene Identität nachzuweisen. ► Zudem zeichnet es sich durch seine Benutzerfreundlichkeit aus. Andere, weniger bekannte Legitimationsverfahren werden als weniger benutzerfreundlich empfunden. ►



Seit 2010 gibt es den deutschen Personalausweis im Scheckkartenformat mit einem integrierten Chip und **eID-Funktion**. Über diese können sich Bürger online ausweisen, sofern sie die Funktion aktivieren. Obwohl viele Deutsche von dieser Möglichkeit wissen, wird sie von relativ wenigen genutzt. ► Insbesondere **Personen über 65 Jahren** sind oft **nicht mit der eID-Funktion vertraut**. ► Es besteht ein Zusammenhang zwischen dem Bildungsgrad und der Nutzung der eID-Funktion: Personen mit einem **höheren Bildungsabschluss** sind tendenziell vertrauter damit. ► Zwei Drittel der Nicht-Nutzer:innen hatten bisher keinen Bedarf nach der Funktion. Jüngere Befragte empfinden die eID-Funktion oft als **komplex und haben Sicherheitsbedenken**. ►



Die Hälfte der Deutschen erwägt die Nutzung des im Jahr 2021 eingeführten digitalen Personalausweises. ► Insbesondere Personen unter 45 Jahren zeigen eine **hohe Bereitschaft zur Verwendung**. ► Für viele Menschen ist der Personalausweis nicht nur **für behördliche Anliegen**, sondern auch für **private Transaktionen** wie beispielsweise Bank- und Versicherungsgeschäfte von Bedeutung. Über 60 % der Umfrageteilnehmer möchten den digitalen Ausweis in diesem Kontext einsetzen. ► Allerdings betrachtet auch die Hälfte der potentiellen Nicht-Nutzer die **dauerhafte Abhängigkeit von der Funktion des Smartphones** als bedeutendes Argument gegen den Einsatz des digitalen Personalausweises. ►

Zusammenfassung

2/2



Das technologische Fundament des digitalen Ausweises könnte zukünftig für Dokumente wie Impfpass, Führerschein und Gesundheitskarte in einer "**digitalen Briefftasche**" (App) genutzt werden. Hauptanliegen bei dieser App sind der **Datenschutz**, der Schutz der Identität und die **Selbstbestimmung über die Datenverwendung**.
▶ Allerdings haben viele Bedenken hinsichtlich der Sicherheit und der Notwendigkeit. ▶ Fast 80 % der Bevölkerung sind besorgt über die **permanente Abhängigkeit von funktionsfähigen Smartphones**. ▶ Mit zunehmendem Alter nimmt das Verlangen nach erhöhten Sicherheitsstandards zu. ▶



Die deutliche Mehrheit der Deutschen begrüßt **digitale Behördengänge** und betrachtet die "digitale Briefftasche" als entscheidendes Instrument. ▶ Jüngere Personen sehen den Hauptnutzen im **Gesundheitsbereich**. ▶ Wichtige Dokumente, die in der "digitalen Briefftasche" gespeichert werden sollen, sind **Personalausweis, Führerschein, Gesundheitskarte und Impfpass**. ▶ Ein Drittel der Befragten wünscht sich einen EU-weiten Zugriff auf diese Briefftasche. ▶ Die Legitimierung per Fingerabdruck oder PIN wird von vielen bevorzugt. ▶ Banken und Bundesministerien gelten am ehesten als **geeignete Anbieter**. ▶ Die bekannteste Initiative ist die von der Bundesregierung bereitgestellte Smart-eID. ▶



Welche Legitimationsverfahren sind bekannt?

Das Post-Ident-Verfahren ist vielen Deutschen als Legitimationsverfahren bekannt. Bereits sechs von zehn Deutschen haben es genutzt.

Frage A: Haben Sie die nachfolgenden (digitalen) Verfahren zum Nachweis Ihrer Identität bereits genutzt?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage)



Bekanntheit und Nutzung von Verfahren zur Identitätsidentifikation

Post-Ident-Verfahren, bei dem ein:e Mitarbeiter:in der Post Ihre Identität bestätigt



Bank-Ident-Verfahren, bei dem einmalig alle notwendigen Daten zu Identifizierung bei der Bank hinterlegt werden und später für die Identifikation bei diversen Organisationen mit ausweispflichtigen Services abgerufen werden können



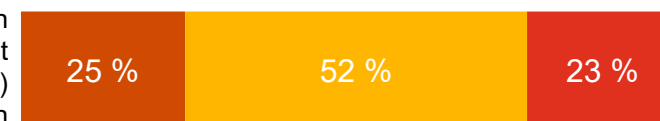
Videoident-Verfahren, bei dem ein Agent einer Organisation im Rahmen eines Videoanrufs ihre Identität bestätigt



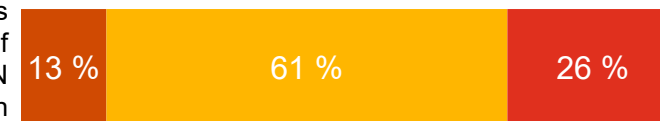
Auto-Identifizierungsverfahren anhand eines live aufgenommenen Fotos in Verbindung mit der Vorlage Ihres Personalausweises



digitale Speicherung personenbezogener Daten über einen Dienstleister (z.B. Verimi, WebID Wallet), welche jederzeit zu Identifikationszwecken (z.B. über ein Smartphone) abgerufen werden können



Einsatz der eID-Funktion des neuen Personalausweises mit einem PIN und einem Smartphone. Elektronisch auf einem Chip auf dem Ausweis hinterlegte und über die PIN gesicherte Daten werden gelesen und zu Identifikation freigegeben.



■ Bereits genutzte Verfahren ■ Bekannt, aber nicht genutzte Verfahren ■ Nicht bekannte Verfahren



Wie sicher werden die Verfahren eingeschätzt?

Die meisten Deutschen halten das Post-Ident-Verfahren für sicher.

Frage B: Wie sicher stufen Sie die folgenden Lösungen zum Nachweis Ihrer Identität ein?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage)

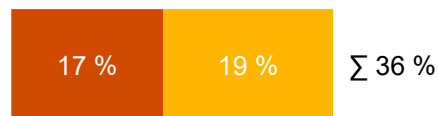


Top 2: sehr sicher + eher sicher

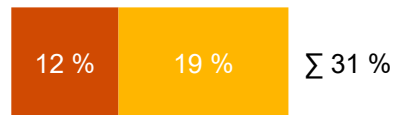
Post-Ident-Verfahren, bei dem ein:e Mitarbeiter:in der Post Ihre Identität bestätigt



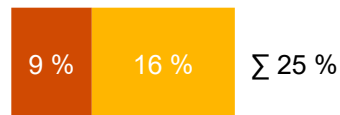
Bank-Ident-Verfahren, bei dem einmalig alle notwendigen Daten zu Identifizierung bei der Bank hinterlegt werden und später für die Identifikation bei diversen Organisationen mit ausweispflichtigen Services abgerufen werden können



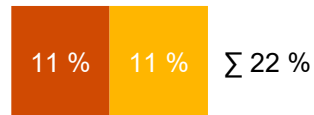
Videoident-Verfahren, bei dem ein Agent einer Organisation im Rahmen eines Videoanrufs ihre Identität bestätigt



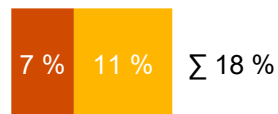
Auto-Identifizierungsverfahren anhand eines live aufgenommenen Fotos in Verbindung mit der Vorlage Ihres Personalausweises



Einsatz der eID Funktion des neuen Personalausweises mit einem PIN und einem Smartphone. Elektronisch auf einem Chip auf dem Ausweis hinterlegte und über die PIN gesicherte Daten werden gelesen und zu Identifikation freigegeben



digitale Speicherung personenbezogener Daten über einen Dienstleister (z.B. Verimi, WebID Wallet), welche jederzeit zu Identifikationszwecken (z.B. über ein Smartphone) abgerufen werden können



■ sehr sicher

■ eher sicher



Wie benutzerfreundlich ist welches Verfahren?

Die Befragten bewerten die Benutzerfreundlichkeit des Post-Ident-Verfahrens als besonders hoch. Demgegenüber werden die übrigen, weniger bekannten Verfahren als weniger benutzerfreundlich eingeschätzt.

Frage C: Wie benutzerfreundlich stufen Sie die folgenden Lösungen zum Nachweis Ihrer Identität ein?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage)



Top 2: sehr benutzerfreundlich
+ eher benutzerfreundlich

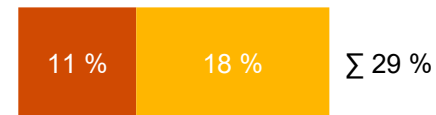
Post-Ident-Verfahren, bei dem ein:e Mitarbeiter:in der Post Ihre Identität bestätigt



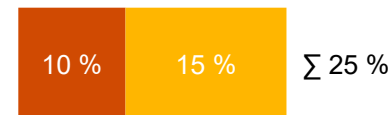
Bank-Ident-Verfahren, bei dem einmalig alle notwendigen Daten zu Identifizierung bei der Bank hinterlegt werden und später für die Identifikation bei diversen Organisationen mit ausweispflichtigen Services abgerufen werden können



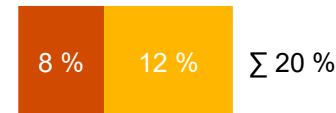
Videoident-Verfahren, bei dem ein Agent einer Organisation im Rahmen eines Videoanrufs ihre Identität bestätigt



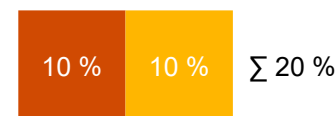
Auto-Identifizierungsverfahren anhand eines live aufgenommenen Fotos in Verbindung mit der Vorlage Ihres Personalausweises



digitale Speicherung personenbezogener Daten über einen Dienstleister (z.B. Verimi, WebID Wallet), welche jederzeit zu Identifikationszwecken (z.B. über ein Smartphone) abgerufen werden können



Einsatz der eID-Funktion des neuen Personalausweises mit einem PIN und einem Smartphone. Elektronisch auf einem Chip auf dem Ausweis hinterlegte und über die PIN gesicherte Daten werden gelesen und zu Identifikation freigegeben



■ sehr benutzerfreundlich ■ eher benutzerfreundlich



Wer kennt die eID-Funktion und wer nutzt sie?

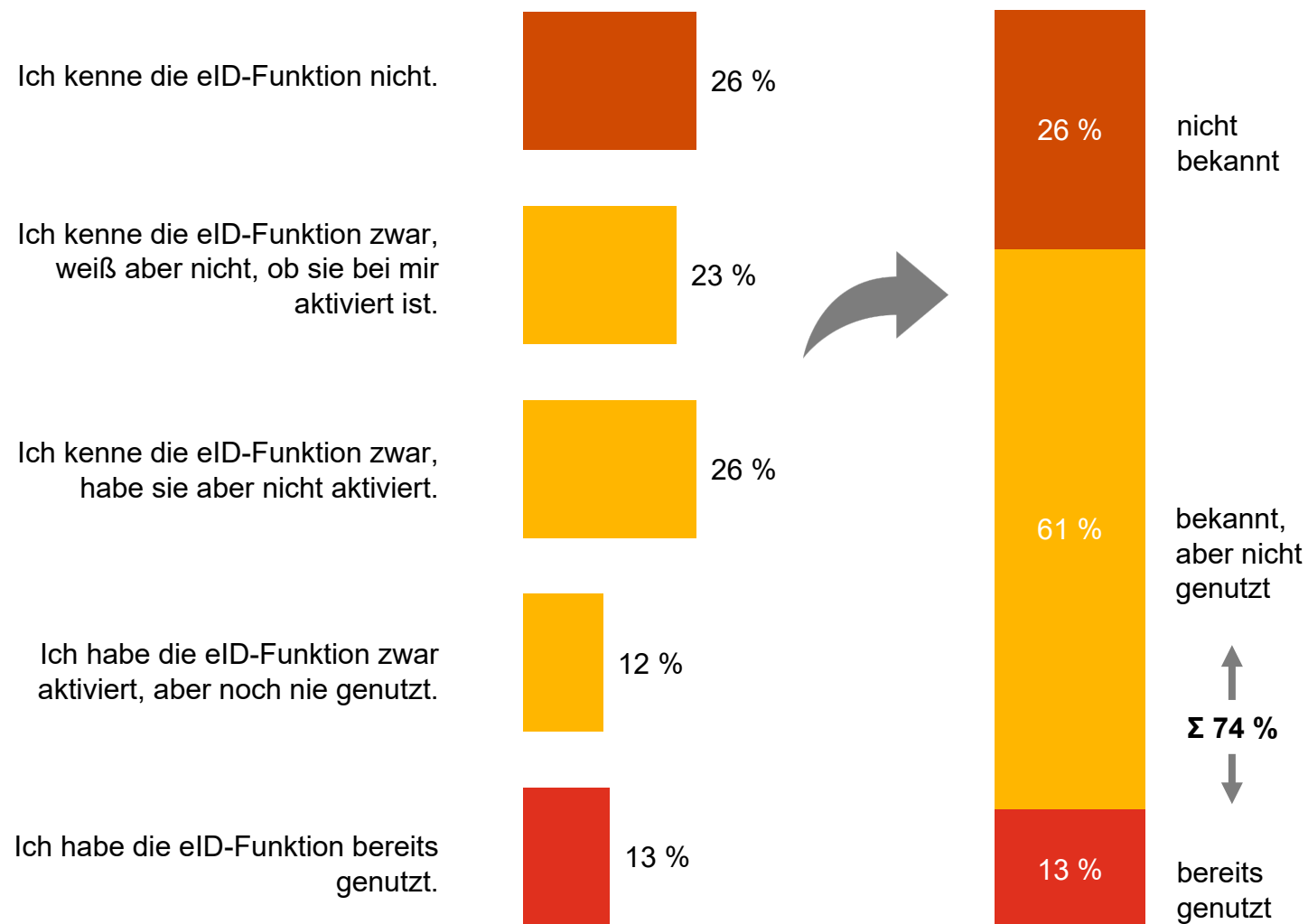
Die meisten Deutschen kennen zwar die Online-Ausweisfunktion ihres Personalausweises, aber nur eine kleine Minderheit nutzt sie.

Frage 1: Seit 2010 ist der Personalausweis im Scheckkartenformat mit einem Chip ausgestattet, der sogenannten eID-Funktion. Mit der eID-Funktion haben Sie die Option, sich online mit Ihrem Personalausweis auszuweisen. Die eID wird beispielsweise von Banken, Versicherungen, Bürgerterminals oder Behörden zur Identifikation über das Internet akzeptiert. Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu, wenn es um die aktuelle eID-Funktion (Online-Ausweisfunktion) Ihres Personalausweises geht?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)



Bekanntheit und Nutzung der eID-Funktion





Wer kennt die eID-Funktion und wer nutzt sie?

Etwa ein Drittel der älteren Menschen über 65 Jahren ist nicht vertraut mit der eID-Funktion des Personalausweises.

Frage 1: Seit 2010 ist der Personalausweis im Scheckkartenformat mit einem Chip ausgestattet, der sogenannten eID-Funktion. Mit der eID-Funktion haben Sie die Option, sich online mit Ihrem Personalausweis auszuweisen. Die eID wird beispielsweise von Banken, Versicherungen, Bürgerterminals oder Behörden zur Identifikation über das Internet akzeptiert. Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu, wenn es um die aktuelle eID-Funktion (Online-Ausweisfunktion) Ihres Personalausweises geht?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)



Bekanntheit und Nutzung der eID-Funktion

Alter (in Jahren)

		Total	Alter (in Jahren)					
			18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
	Basis	2.000	87	266	307	282	369	689
Ich kenne die eID-Funktion nicht.	26 %		23 %	13 %	20 %	27 %	27 %	33 %
Ich kenne die eID-Funktion zwar, weiß aber nicht, ob sie bei mir aktiviert ist.	23 %		30 %	32 %	24 %	19 %	20 %	21 %
Ich kenne die eID-Funktion zwar, habe sie aber nicht aktiviert.	26 %		19 %	26 %	22 %	27 %	32 %	26 %
Ich habe die eID-Funktion zwar aktiviert, aber noch nie genutzt.	12 %		11 %	13 %	13 %	12 %	10 %	14 %
Ich habe die eID-Funktion bereits genutzt.	13 %		17 %	17 %	21 %	15 %	11 %	7 %



Wer kennt die eID-Funktion und wer nutzt sie?

Je höher der Bildungsabschluss, desto größer ist die Bekanntheit und Nutzung der Online-Ausweisfunktion, insbesondere bei Akademiker:innen.

Frage 1: Seit 2010 ist der Personalausweis im Scheckkartenformat mit einem Chip ausgestattet, der sogenannten eID-Funktion. Mit der eID-Funktion haben Sie die Option, sich online mit Ihrem Personalausweis auszuweisen. Die eID wird beispielsweise von Banken, Versicherungen, Bürgerterminals oder Behörden zur Identifikation über das Internet akzeptiert. Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu, wenn es um die aktuelle eID-Funktion (Online-Ausweisfunktion) Ihres Personalausweises geht?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)



Bekanntheit und Nutzung der eID-Funktion

höchster Bildungsabschluss

	Total	keiner/ Volks-/ Haupt- schule	mittlere Reife	Abitur/ Fachhoch- schulreife	abgeschl. Studium
Basis	2.000	313	680	475	532
Ich kenne die eID-Funktion nicht.	26 %	36 %	27 %	23 %	21 %
Ich kenne die eID-Funktion zwar, weiß aber nicht, ob sie bei mir aktiviert ist.	23 %	21 %	24 %	22 %	23 %
Ich kenne die eID-Funktion zwar, habe sie aber nicht aktiviert.	26 %	23 %	27 %	25 %	28 %
Ich habe die eID-Funktion zwar aktiviert, aber noch nie genutzt.	12 %	11 %	11 %	17 %	11 %
Ich habe die eID-Funktion bereits genutzt.	13 %	9 %	10 %	14 %	17 %

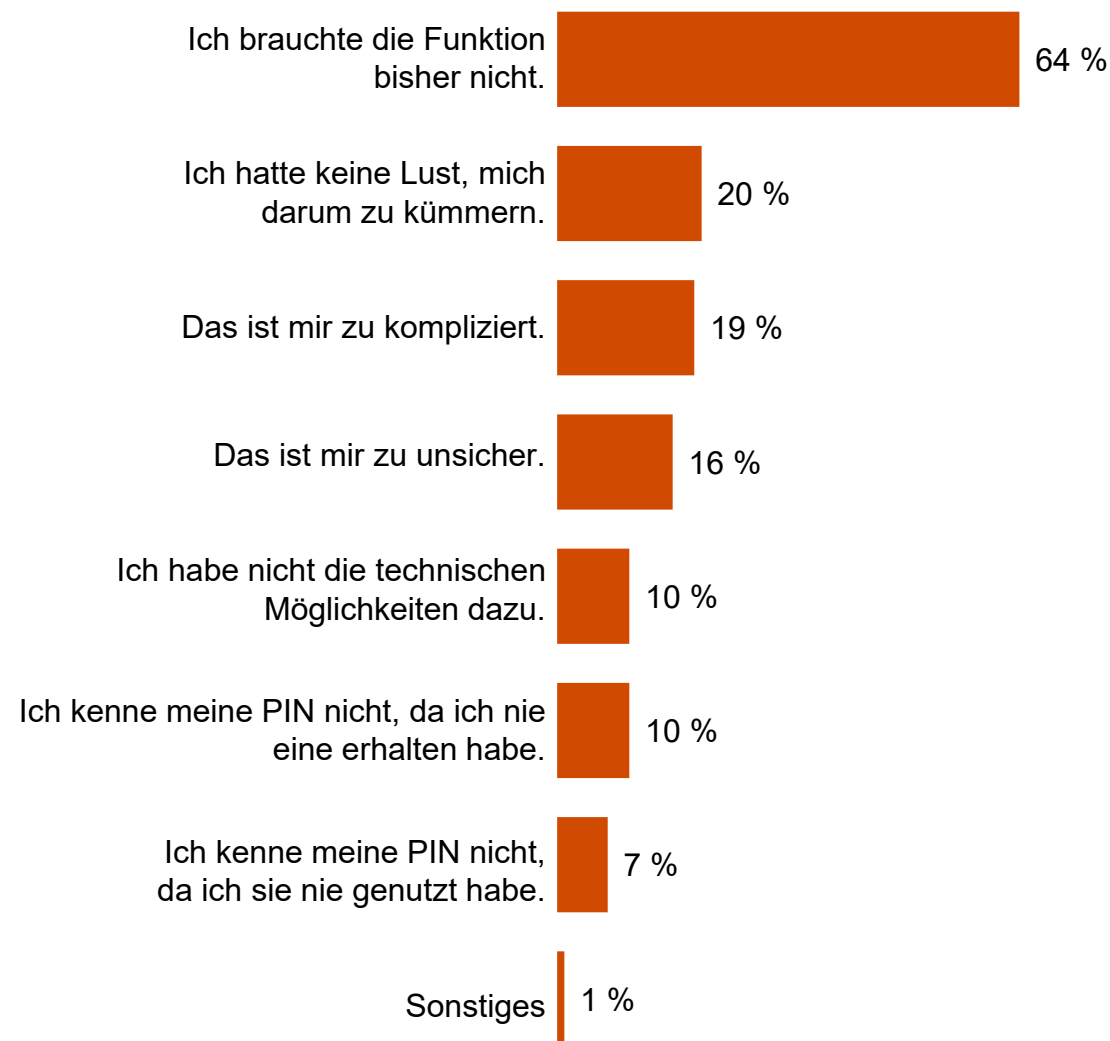


Warum wird die eID-Funktion nicht genutzt?

Knapp zwei Drittel der befragten Nicht-Nutzer geben an, dass sie für die Nutzung bisher keinen Bedarf sahen.

Frage 2: Warum haben Sie die eID-Funktion Ihres Personalausweises noch nicht aktiviert bzw. genutzt?

Basis: Befragte, die die eID-Funktion nicht nutzen oder nicht aktiviert haben, N = 1.274 (Mehrfachnennung)





Warum wird die eID-Funktion nicht genutzt?

Vor allem jüngere Befragte finden die Nutzung der eID-Funktion zu kompliziert und äußern auch die größten Bedenken in Bezug auf Sicherheit.

Frage 2: Warum haben Sie die eID-Funktion Ihres Personalausweises noch nicht aktiviert bzw. genutzt?

Basis: Befragte, die die eID-Funktion nicht nutzen oder nicht aktiviert haben, N = 1.274 (Mehrfachnennung)

Gründe gegen die Nutzung

	Total	Alter (Jahre)					
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis	1.226	52	186	181	164	229	414
Ich brauchte die Funktion bisher nicht.	64 %	52 %	62 %	55 %	70 %	66 %	66 %
Ich hatte keine Lust, mich darum zu kümmern.	20 %	34 %	29 %	24 %	20 %	16 %	14 %
Das ist mir zu kompliziert.	19 %	23 %	14 %	20 %	21 %	20 %	19 %
Das ist mir zu unsicher.	16 %	20 %	18 %	17 %	14 %	17 %	14 %
Ich habe nicht die technischen Möglichkeiten dazu.	10 %	16 %	9 %	17 %	7 %	10 %	7 %
Ich kenne meine PIN nicht, da ich nie eine erhalten habe.	10 %	16 %	11 %	13 %	6 %	10 %	8 %
Ich kenne meine PIN nicht, da ich sie nie genutzt habe.	7 %	4 %	4 %	7 %	4 %	6 %	9 %
Sonstiges	1 %	-	1 %	1 %	3 %	1 %	2 %





Wer würde den digitalen Personalausweis nutzen?

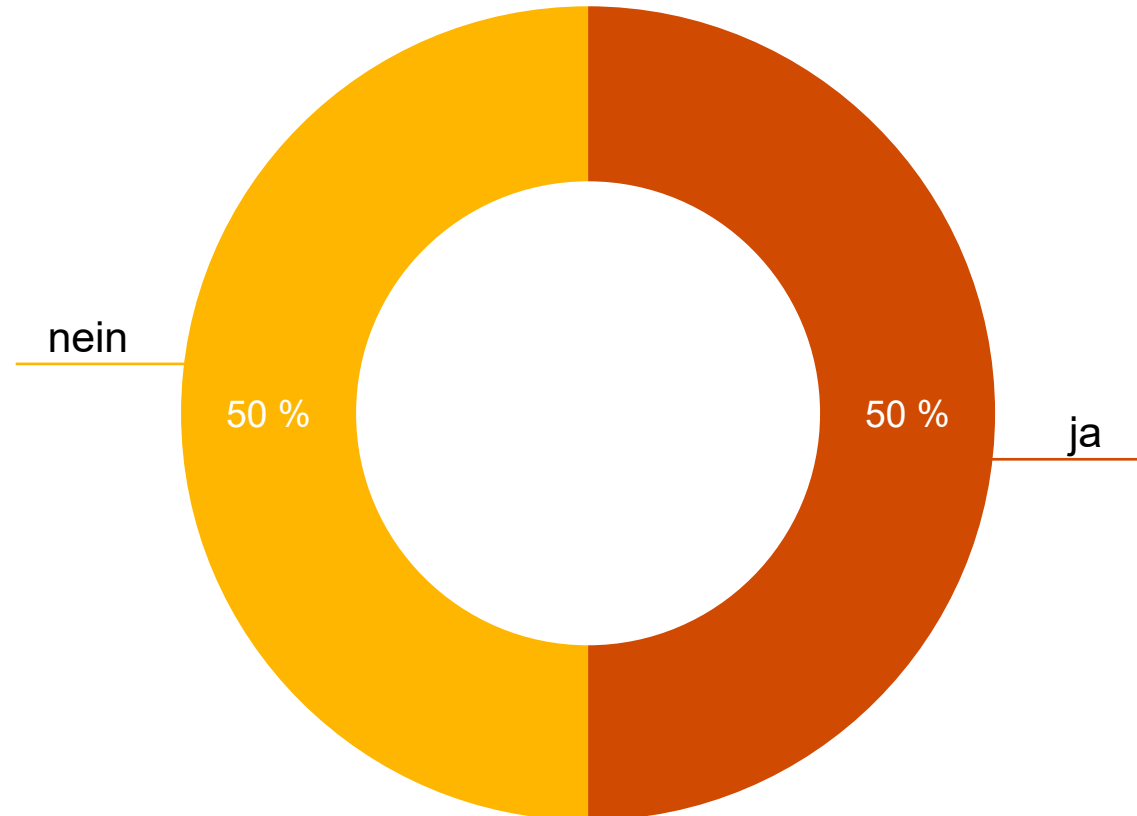
Die Hälfte der deutschen Bevölkerung würde den im September 2021 eingeführten digitalen Personalausweis nutzen.

Frage 3: Mit der Einführung des digitalen Personalausweises soll der Nachweis der Identität künftig mit dem Smartphone möglich sein. Ab September 2021 können Bürgerinnen und Bürger dann die persönlichen Informationen ihres Personalausweises auf dem Smartphone oder Tablet speichern. Zur Identifizierung benötigen sie zusätzlich nur noch die PIN ihrer eID. Den Personalausweis in Kartenform benötigen sie nicht mehr. Würden Sie eine solche digitale Brieftasche nutzen?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)



Nutzungsbereitschaft für den digitalen Personalausweis





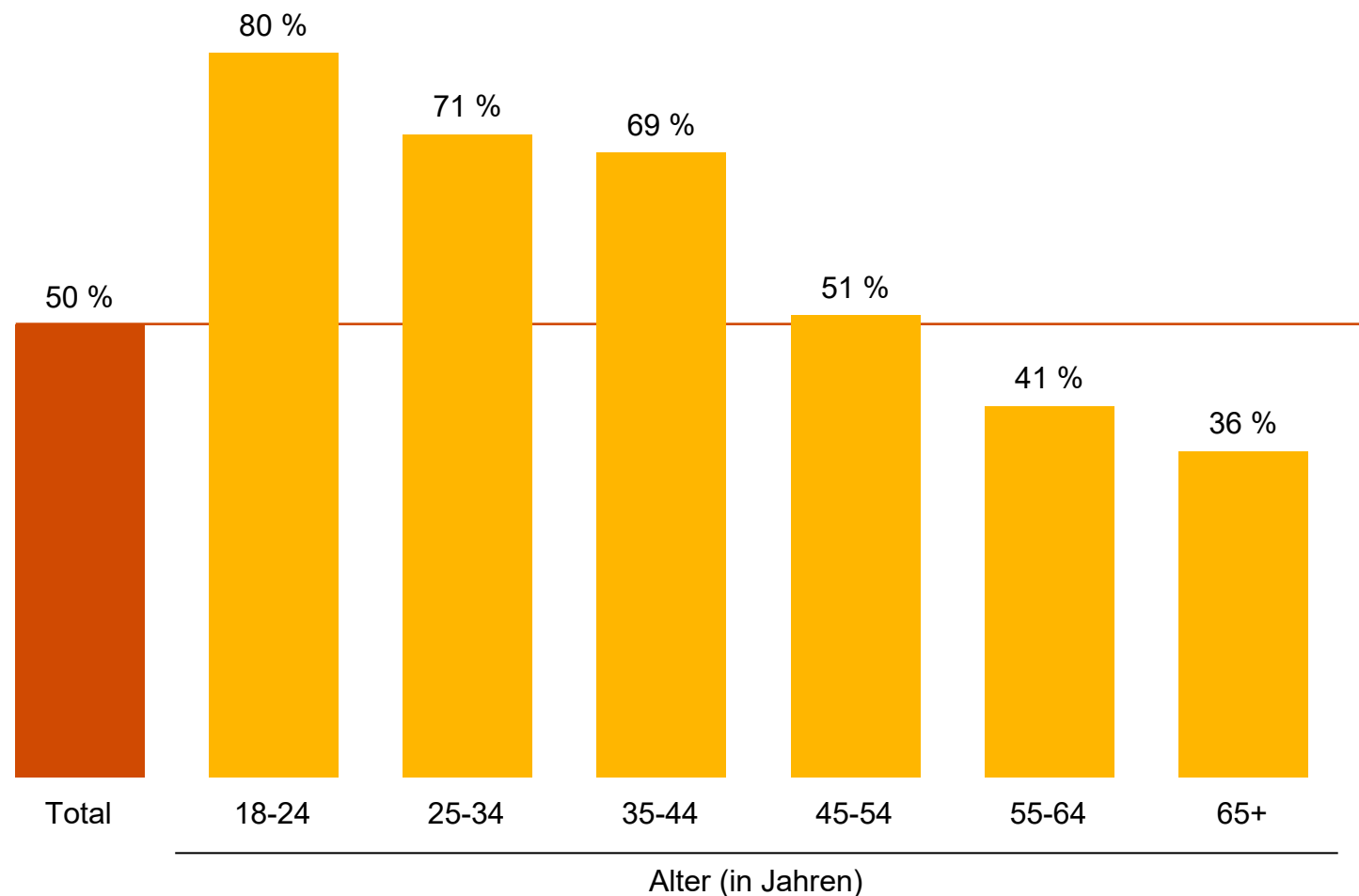
Wer würde den digitalen Personalausweis nutzen?

Vor allem Personen unter 45 Jahren sind bereit, den neuen Personalausweis zu nutzen.

Frage 3: Mit der Einführung des digitalen Personalausweises soll der Nachweis der Identität künftig mit dem Smartphone möglich sein. Ab September 2021 können Bürgerinnen und Bürger dann die persönlichen Informationen ihres Personalausweises auf dem Smartphone oder Tablet speichern. Zur Identifizierung benötigen sie zusätzlich nur noch die PIN ihrer eID. Den Personalausweis in Kartenform benötigen sie nicht mehr. Würden Sie eine solche digitale Brieftasche nutzen?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)

Nutzungsbereitschaft für den digitalen Personalausweis: ja





Was ist für die Nutzung wichtig?

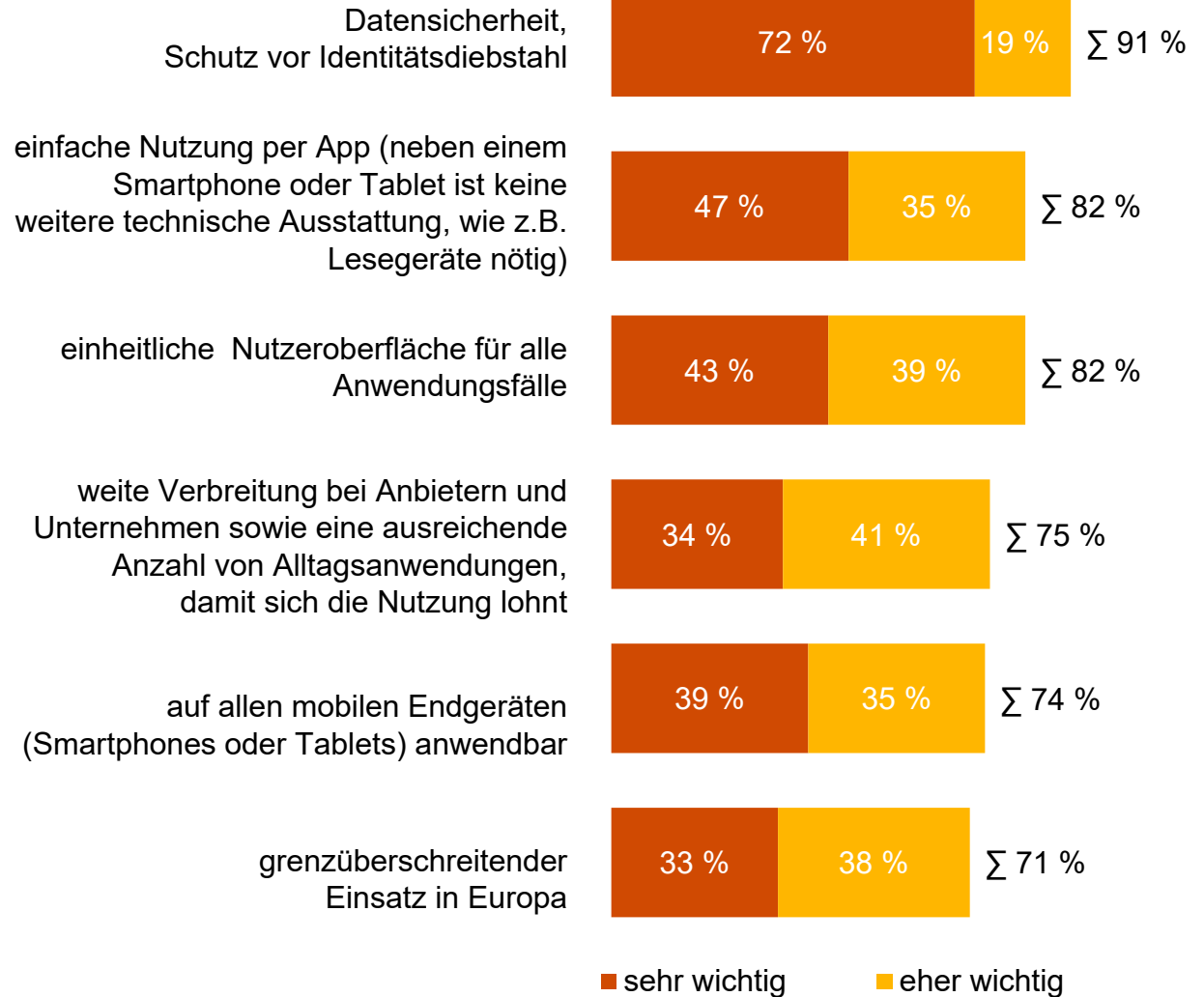
Für die Befragten stellen Datensicherheit sowie Schutz vor Identitätsdiebstahl das wichtigste Kriterium für die Nutzung des digitalen Personalausweises dar.

Frage 4: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte bei der Nutzung der eID-Funktion (Online-Ausweisfunktion) zum Nachweis Ihrer Identität?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage, sortiert nach Top 2, nicht dargestellt: eher unwichtig/unwichtig)



Top 2: sehr wichtig + eher wichtig





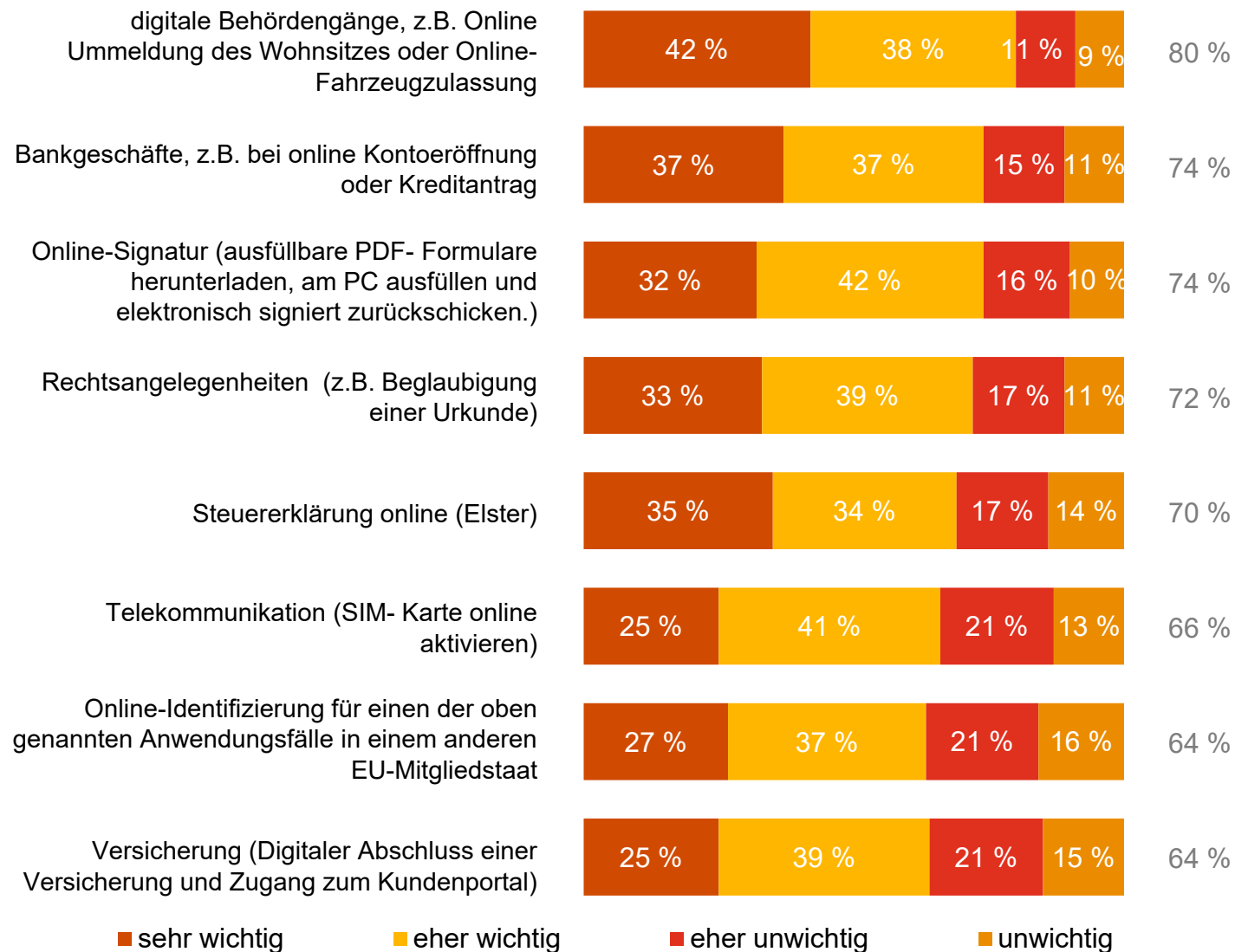
Wofür eignet sich der digitale Personalausweis?

Für die meisten Menschen ist es von Bedeutung, den digitalen Personalausweis nicht nur für digitale Behördengänge, sondern auch für private Geschäftsangelegenheiten wie beispielsweise Bankgeschäfte oder Versicherungsangelegenheiten nutzen zu können. Mehr als 60 % der Nutzer:innen geben an, dies zu wollen.

Frage 5: Wie wichtig wäre es Ihnen, für die folgenden Angelegenheiten den digitalen Personalausweis für den Nachweis Ihrer Identität nutzen zu können?
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage, sortiert nach Top 2)



Top 2





Wofür eignet sich der digitale Personalausweis?

Menschen im mittleren Alter von 25 bis unter 55 Jahren möchten überdurchschnittlich viele Aufgaben mit dem digitalen Personalausweis erledigen können und unterscheiden sich somit deutlich von älteren Bevölkerungsgruppen.

Frage 5: Wie wichtig wäre es Ihnen, für die folgenden Angelegenheiten den digitalen Personalausweis für den Nachweis Ihrer Identität nutzen zu können?
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage, dargestellt: Top 2)

Top 2: sehr wichtig bzw. eher wichtig

	Total	Alter (Jahre)					
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis	2.000	87	266	307	282	369	689
digitale Behördengänge, z.B. Online-Ummeldung des Wohnsitzes oder Online-Fahrzeugzulassung	80 %	78 %	87 %	89 %	83 %	75 %	74 %
Bankgeschäfte, z.B. bei online Kontoeröffnung oder Kreditantrag	74 %	73 %	81 %	86 %	79 %	70 %	66 %
Online-Signatur (ausfüllbare PDF-Formulare herunterladen, am PC ausfüllen und elektronisch signiert zurückschicken.)	74 %	82 %	83 %	80 %	77 %	70 %	67 %
Rechtsangelegenheiten (z.B. Beglaubigung einer Urkunde)	72 %	73 %	79 %	83 %	76 %	66 %	67 %
Steuererklärung online (Elster)	70 %	82 %	81 %	81 %	72 %	66 %	60 %
Telekommunikation (SIM- Karte online aktivieren)	66 %	74 %	78 %	78 %	71 %	60 %	57 %
Versicherung (Digitaler Abschluss einer Versicherung und Zugang zum Kundenportal)	64 %	81 %	76 %	80 %	70 %	54 %	54 %
Online-Identifizierung für einen der oben genannten Anwendungsfälle in einem anderen EU-Mitgliedstaat	64 %	78 %	78 %	80 %	67 %	57 %	52 %



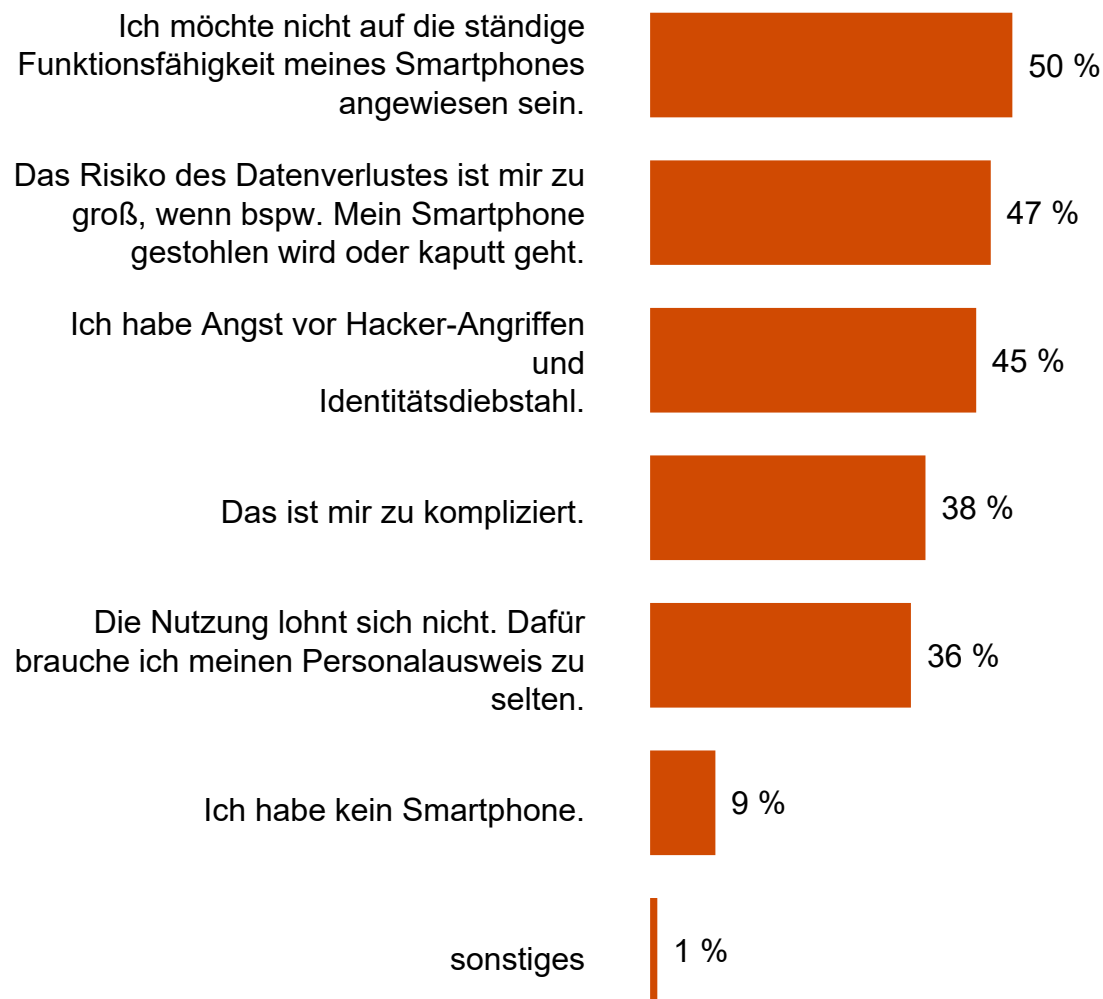


Welche Gründe sprechen gegen die Nutzung?

Die Hälfte derer, die den digitalen Personalausweis nicht nutzen würden, möchte nicht von der ständigen Funktionsfähigkeit ihres Smartphones abhängig sein.

Frage 6: Warum würden Sie den digitalen Personalausweis für den Nachweis Ihrer Identität nicht nutzen?

Basis: Befragte, die den digitalen Personalausweis nicht nutzen würden, N = 992 (Mehrfachnennung)





Was ist für die Nutzung wichtig?

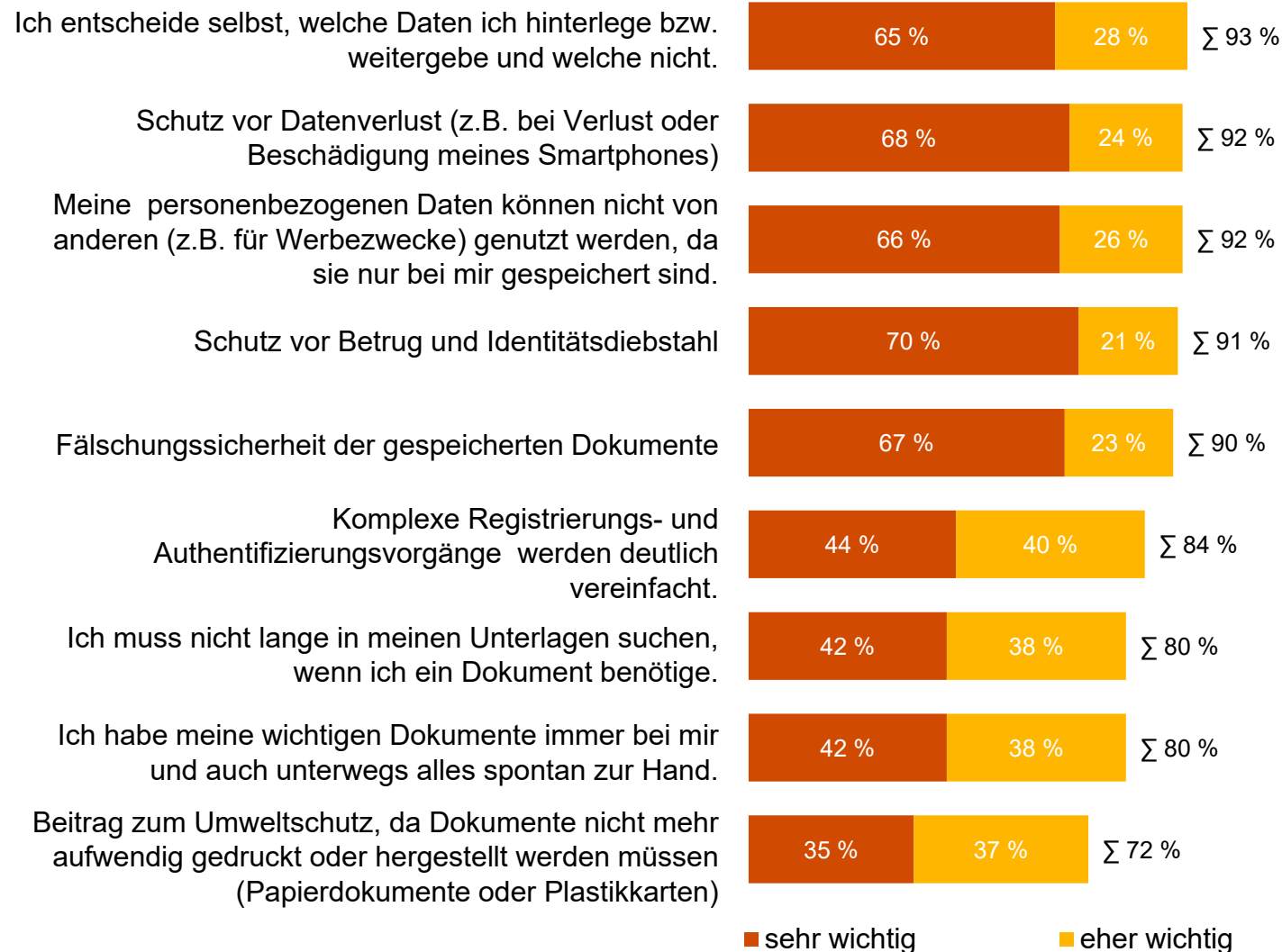
Neben der Absicherung gegen Datenverlust, Identitätsdiebstahl oder Betrug ist die Selbstbestimmung der Datenanwendung eine wesentliche Eigenschaft bei der Verwendung einer "digitalen Briefftasche".

Frage 7: Wie wichtig wären Ihnen die folgenden Aspekte bei der Nutzung einer solchen "digitalen Briefftasche (App)" auf dem Smartphone?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage, sortiert nach Top 2, nicht dargestellt: eher unwichtig/unwichtig)



Top 2: sehr wichtig + eher wichtig





Was ist für die Nutzung wichtig?

Jüngere legen weniger Wert darauf, ihre Daten selbstbestimmt nutzen zu können.

Frage 7: Wie wichtig wären Ihnen die folgenden Aspekte bei der Nutzung einer solchen "digitalen Brieftasche (App)" auf dem Smartphone?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage, dargestellt: Top 2)



Top 2: sehr wichtig + eher wichtig

	Total	Alter (Jahre)					
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis	2.000	87	266	307	282	369	689
Ich entscheide selbst, welche Daten ich hinterlege bzw. weitergebe und welche nicht.	93 %	82 %	92 %	90 %	93 %	96 %	93 %
Meine personenbezogenen Daten können nicht von anderen (z.B. für Werbezwecke) genutzt werden, da sie nur bei mir gespeichert sind.	92 %	92 %	93 %	93 %	90 %	92 %	91 %
Schutz vor Datenverlust (z.B. bei Verlust oder Beschädigung meines Smartphones)	92 %	88 %	93 %	92 %	90 %	94 %	91 %
Schutz vor Betrug und Identitätsdiebstahl	91 %	78 %	87 %	91 %	93 %	95 %	92 %
Fälschungssicherheit der gespeicherten Dokumente	90 %	82 %	86 %	89 %	90 %	93 %	91 %
Komplexe Registrierungs- und Authentifizierungsvorgänge werden deutlich vereinfacht.	84 %	81 %	83 %	88 %	84 %	85 %	81 %
Ich muss nicht lange in meinen Unterlagen suchen, wenn ich ein Dokument benötige.	80 %	82 %	84 %	88 %	81 %	79 %	76 %
Ich habe meine wichtigen Dokumente immer bei mir und auch unterwegs alles spontan zur Hand.	80 %	81 %	85 %	87 %	82 %	78 %	75 %
Beitrag zum Umweltschutz, da Dokumente nicht mehr aufwendig gedruckt oder hergestellt werden müssen (Papierdokumente oder Plastikkarten)	72 %	76 %	81 %	76 %	73 %	68 %	68 %



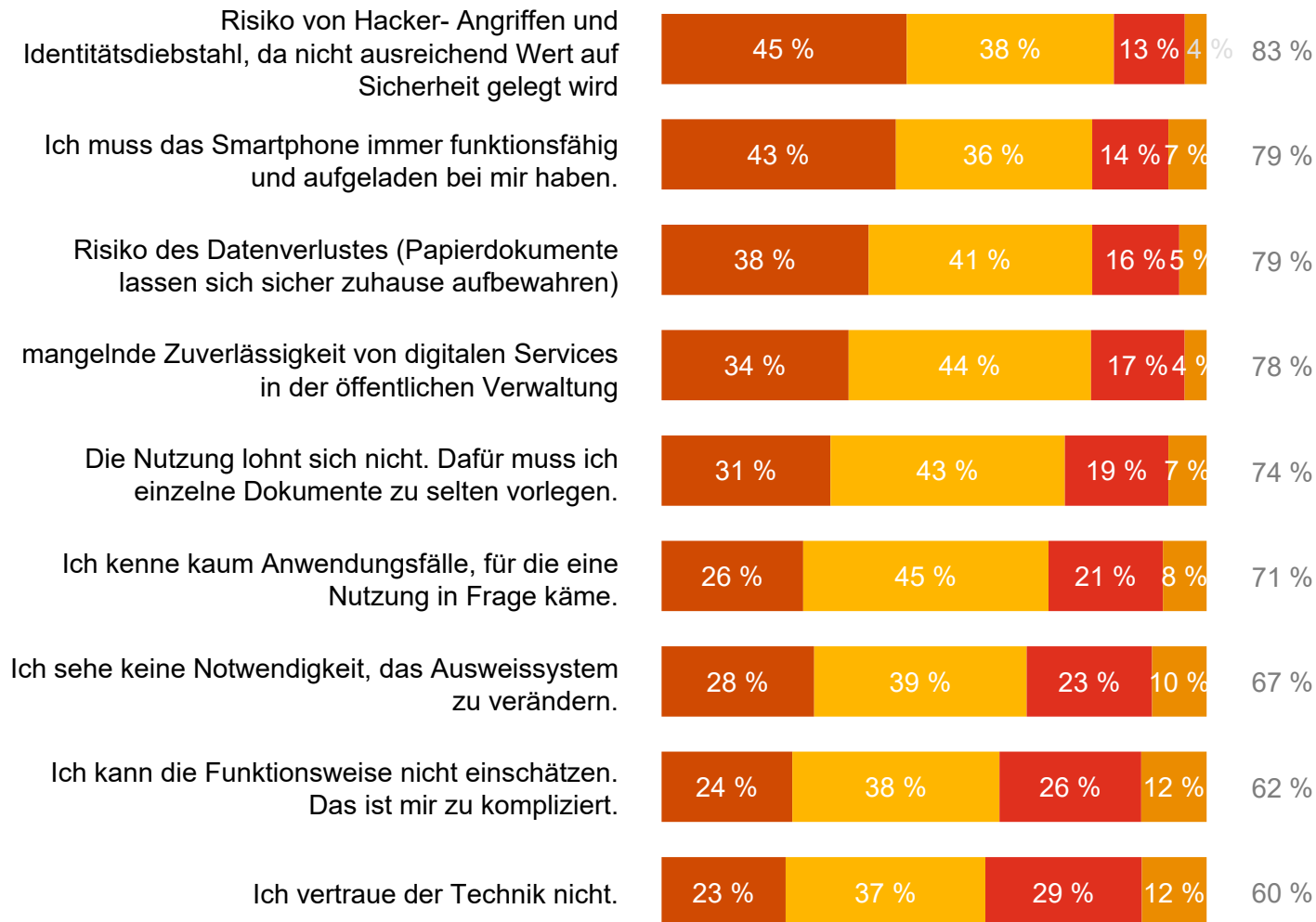
Welche Gründe sprechen gegen die Nutzung?

Sicherheitsrelevante Risiken wie Hacker-Angriffe, Identitätsdiebstahl oder Datenverlust sind die Hauptgründe gegen die Nutzung von einer digitalen Briefftaschen-App. Fast 80 % der deutschen Bevölkerung sehen ein Hindernis darin, dass sie ständig auf ein funktionsfähiges und aufgeladenes Smartphone angewiesen sein müssen.

Frage 8: Inwieweit würden Sie die folgenden Aspekte davon abhalten, die "digitale Briefftasche (App)" zu nutzen?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage, sortiert nach Top 2)

Top 2



■ ganz bestimmt ■ wahrscheinlich ■ wahrscheinlich nicht ■ bestimmt nicht





Welche Gründe sprechen gegen die Nutzung?

Jüngere sehen mehr Einsatzmöglichkeiten und sind optimistischer, dass die Nutzung des digitalen Personalausweises für sie lohnenswert ist.

Frage 8: Inwieweit würden Sie die folgenden Aspekte davon abhalten, die "digitale Brieftasche (App)" zu nutzen?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage, dargestellt: Top 2)



Top 2: ganz bestimmt + wahrscheinlich

	Total	Alter (Jahre)					
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis	2.000	87	266	307	282	369	689
Risiko von Hacker- Angriffen und Identitätsdiebstahl, da nicht ausreichend Wert auf Sicherheit gelegt wird	83 %	82 %	86 %	85 %	79 %	81 %	85 %
Ich muss das Smartphone immer funktionsfähig und aufgeladen bei mir haben.	79 %	77 %	78 %	78 %	79 %	79 %	80 %
Risiko des Datenverlustes (Papierdokumente lassen sich sicher zuhause aufbewahren)	79 %	72 %	75 %	78 %	78 %	80 %	82 %
mangelnde Zuverlässigkeit von digitalen Services in der öffentlichen Verwaltung	79 %	76 %	77 %	78 %	78 %	77 %	81 %
Die Nutzung lohnt sich nicht. Dafür muss ich einzelne Dokumente zu selten vorlegen.	74 %	65 %	71 %	75 %	75 %	74 %	78 %
Ich kenne kaum Anwendungsfälle, für die eine Nutzung in Frage käme.	71 %	65 %	68 %	68 %	72 %	71 %	74 %
Ich sehe keine Notwendigkeit, das Ausweissystem zu verändern.	67 %	62 %	60 %	68 %	67 %	67 %	71 %
Ich kann die Funktionsweise nicht einschätzen. Das ist mir zu kompliziert.	62 %	60 %	59 %	62 %	63 %	59 %	66 %
Ich vertraue der Technik nicht.	60 %	44 %	53 %	58 %	59 %	64 %	61 %



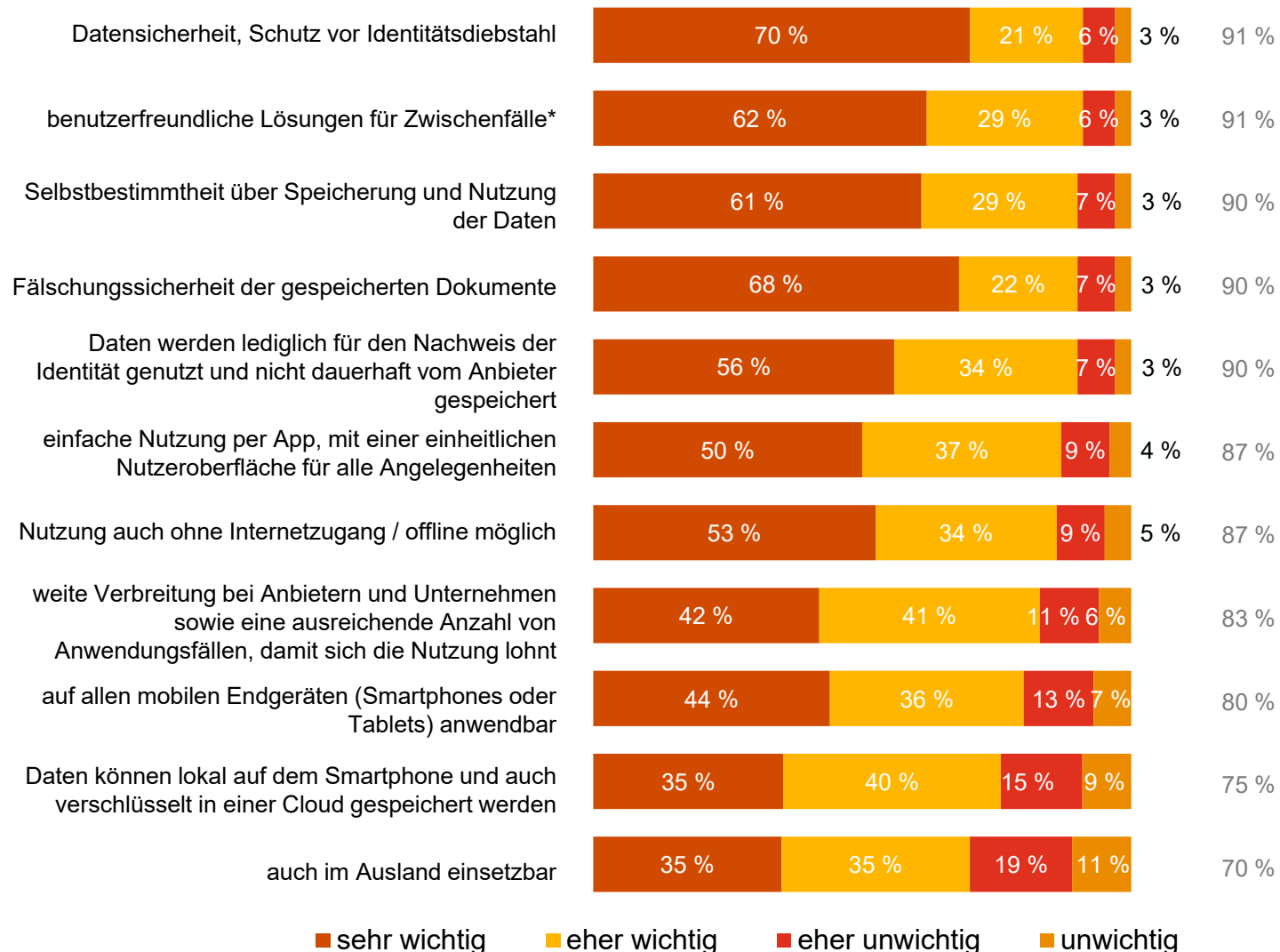
Was ist für die Nutzung wichtig?

Neben der Sicherheit zählen die Selbstbestimmung bei Speicherung und Nutzung der Daten zu den wichtigsten Eigenschaften einer digitalen Briefftasche. Benutzerfreundliche Lösungen für Zwischenfälle sind dabei von besonderer Bedeutung.

Frage 9: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Eigenschaften, damit Sie die "digitale Briefftasche (App)" mit den für Sie wichtigen Dokumenten nutzen würden?
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage, sortiert nach Top 2)



Top 2



*(z.B. einfache Sperrung und Wiederherstellung der Daten bei Verlust des Smartphones)



Was ist für die Nutzung wichtig?

Mit steigendem Alter erhöhen sich die Anforderungen in Bezug auf Datensicherheit, den Schutz vor Identitätsdiebstahl und die allgemeine Fälschungssicherheit der hinterlegten Dokumente.

Frage 9: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Eigenschaften, damit Sie die "digitale Brieftasche (App)" mit den für Sie wichtigen Dokumenten nutzen würden?
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage, dargestellt: Top)



	Total	Alter (Jahre)					
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis	2.000	87	266	307	282	369	689
Datensicherheit, Schutz vor Identitätsdiebstahl	70 %	48 %	59 %	60 %	67 %	77 %	78 %
Fälschungssicherheit der gespeicherten Dokumente	68 %	46 %	55 %	61 %	66 %	74 %	77 %
benutzerfreundliche Lösungen für Zwischenfälle*	62 %	55 %	56 %	60 %	59 %	62 %	68 %
Selbstbestimmtheit über Speicherung und Nutzung der Daten	61 %	38 %	49 %	57 %	60 %	68 %	67 %
Daten werden lediglich für den Nachweis der Identität genutzt und nicht dauerhaft vom Anbieter gespeichert	56 %	48 %	56 %	53 %	52 %	60 %	59 %
Nutzung auch ohne Internetzugang/ offline möglich	53 %	46 %	49 %	52 %	54 %	58 %	53 %
einfache Nutzung per App, mit einer einheitlichen Nutzeroberfläche für alle Angelegenheiten	50 %	44 %	46 %	49 %	46 %	56 %	51 %
auf allen mobilen Endgeräten (Smartphones oder Tablets) anwendbar	44 %	43 %	45 %	51 %	42 %	46 %	41 %
weite Verbreitung bei Anbietern und Unternehmen sowie eine ausreichende Anzahl von Anwendungsfällen, damit sich die Nutzung lohnt	42 %	46 %	48 %	49 %	39 %	44 %	35 %
Daten können lokal auf dem Smartphone und auch verschlüsselt in einer Cloud gespeichert werden	35 %	40 %	34 %	41 %	36 %	33 %	34 %
auch im Ausland einsetzbar	35 %	34 %	35 %	43 %	34 %	37 %	30 %

*(z.B. einfache Sperrung und Wiederherstellung der Daten bei Verlust des Smartphones)



Welche Anwendungsfälle sind vorstellbar?

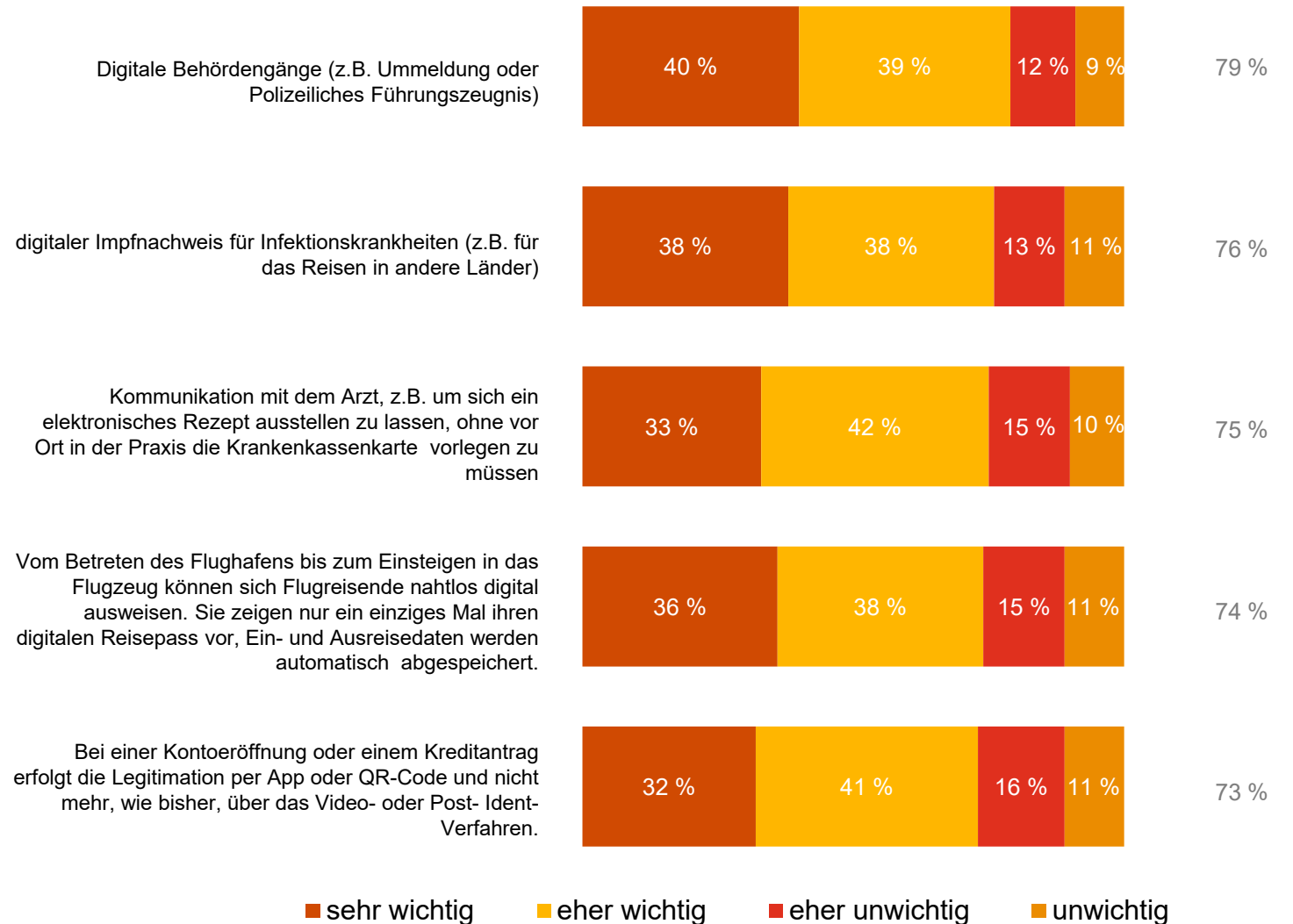
Die Mehrheit der Deutschen befürwortet die Möglichkeit, Behördengänge digital zu erledigen. Der Einsatz einer digitalen Brieftasche wird dabei als besonders wichtig erachtet.

Frage 10: Inwieweit können Sie sich den Einsatz einer "digitalen Brieftasche (App)" für die folgenden Anwendungen vorstellen?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage, sortiert nach Top 2)



Top 2





Welche Anwendungsfälle sind vorstellbar?

Für 60 % der Deutschen ist es wichtig oder sogar sehr wichtig, eine digitale Brieftasche in Bewerbungsprozessen nutzen zu können. Als Beispiel dient hier die Übermittlung von Abschlusszeugnissen und Bescheinigungen.

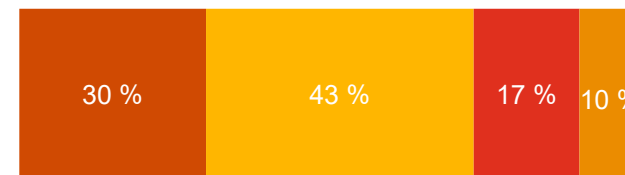
Frage 10: Inwieweit können Sie sich den Einsatz einer "digitalen Brieftasche (App)" für die folgenden Anwendungen vorstellen?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage, sortiert nach Top 2)



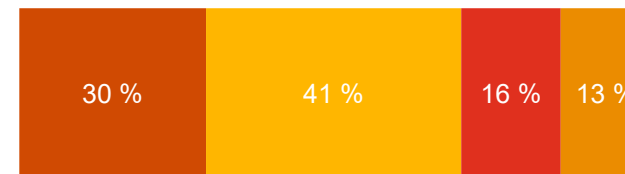
Top 2

einfacher Zugang zu verschiedenen Online- Portalen, statt der Verwaltung zahlreicher Nutzerkonten mit einer Vielzahl von Passwörtern



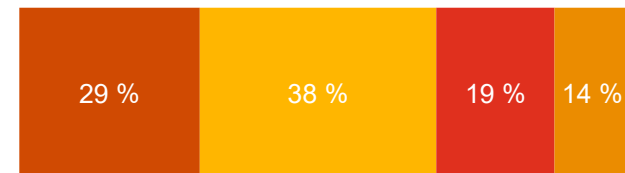
73 %

beim Mieten eines Autos kann der Kunde oder die Kundin dem Vermieter alle erforderlichen Dokumente (Ausweis, Führerschein, Versicherungsnachweis) freigeben, damit der Vermieter diese direkt automatisiert verarbeiten kann



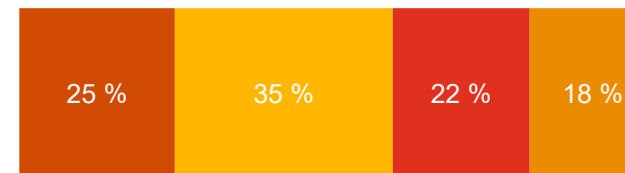
71 %

Beim Hotel-Check-In einer Geschäftsreise werden die digitalen Nachweise, z.B. Personalausweis und Firmenausweis, vom Gast freigegeben. Das Hotel kann damit die Zugehörigkeit des Gastes zu einem Unternehmen prüfen und die Rechnungsadresse übernehmen.



67 %

Für eine Bewerbung können einem potenziellen Arbeitgeber sämtliche Abschlusszeugnisse und Bescheinigungen mit einem Echtheitszertifikat digital zur Verfügung gestellt werden.



60 %

■ sehr wichtig ■ eher wichtig ■ eher unwichtig ■ unwichtig



Welche Anwendungsfälle sind vorstellbar?

Jüngere betrachten die Nutzung der digitalen Briefftasche bei digitalen Behördengängen nicht als hauptsächliches Anwendungsszenario. Stattdessen sehen sie einen höheren Nutzen bei der Verwendung der digitalen Briefftasche zur Kommunikation mit Ärzten.

Frage 10: Inwieweit können Sie sich den Einsatz einer "digitalen Briefftasche (App)" für die folgenden Anwendungen vorstellen?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage, dargestellt: Top 2)



Top 2: ganz bestimmt + wahrscheinlich	Total	Alter (Jahre)					
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis	2.000	87	266	307	282	369	689
digitale Behördengänge (z.B. Ummeldung oder Polizeiliches Führungszeugnis)	79 %	68 %	77 %	85 %	83 %	81 %	76 %
digitaler Impfnachweis für Infektionskrankheiten (z.B. für das Reisen in andere Länder)	76 %	70 %	77 %	78 %	77 %	77 %	75 %
Kommunikation mit dem Arzt, z.B. um sich ein elektronisches Rezept ausstellen zu lassen, ohne vor Ort in der Praxis die Krankenkassenkarte vorlegen zu müssen	75 %	80 %	78 %	84 %	77 %	72 %	69 %
Vom Betreten des Flughafens bis zum Einsteigen in das Flugzeug können sich Flugreisende nahtlos digital ausweisen. Sie zeigen nur ein einziges Mal ihren digitalen Reisepass vor, Ein- und Ausreisedaten werden automatisch abgespeichert.	74 %	77 %	79 %	85 %	80 %	72 %	66 %
Bei einer Kontoeröffnung oder einem Kreditantrag erfolgt die Legitimation per App oder QR-Code und nicht mehr, wie bisher, über das Video- oder Post-Ident-Verfahren.	73 %	78 %	75 %	82 %	81 %	70 %	66 %



Welche Anwendungsfälle sind vorstellbar?

25- bis unter 35-Jährige schätzen die Vorteile der "digitalen Brieftasche" beim Mieten eines Autos als besonders hoch ein.

Frage 10: Inwieweit können Sie sich den Einsatz einer "digitalen Brieftasche (App)" für die folgenden Anwendungen vorstellen?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage, dargestellt: Top 2)



Top 2: ganz bestimmt +
wahrscheinlich

	Total	Alter (Jahre)					
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis	2.000	87	266	307	282	369	689
einfacher Zugang zu verschiedenen Online-Portalen, statt der Verwaltung zahlreicher Nutzerkonten mit einer Vielzahl von Passwörtern	72 %	74 %	78 %	79 %	75 %	72 %	66 %
beim Mieten eines Autos kann der Kunde oder die Kundin dem Vermieter alle erforderlichen Dokumente (Ausweis, Führerschein, Versicherungsnachweis) freigeben, damit der Vermieter diese direkt automatisiert verarbeiten kann	70 %	79 %	85 %	80 %	76 %	68 %	58 %
Beim Hotel-Check-In einer Geschäftsreise werden die digitalen Nachweise, z.B. Personalausweis und Firmenausweis, vom Gast freigegeben. Das Hotel kann damit die Zugehörigkeit des Gastes zu einem Unternehmen prüfen und die Rechnungsadresse übernehmen.	67 %	82 %	83 %	80 %	72 %	65 %	54 %
Für eine Bewerbung können einem potenziellen Arbeitgeber sämtliche Abschlusszeugnisse und Bescheinigungen mit einem Echtheitszertifikat digital zur Verfügung gestellt werden.	60 %	76 %	80 %	76 %	68 %	54 %	42 %



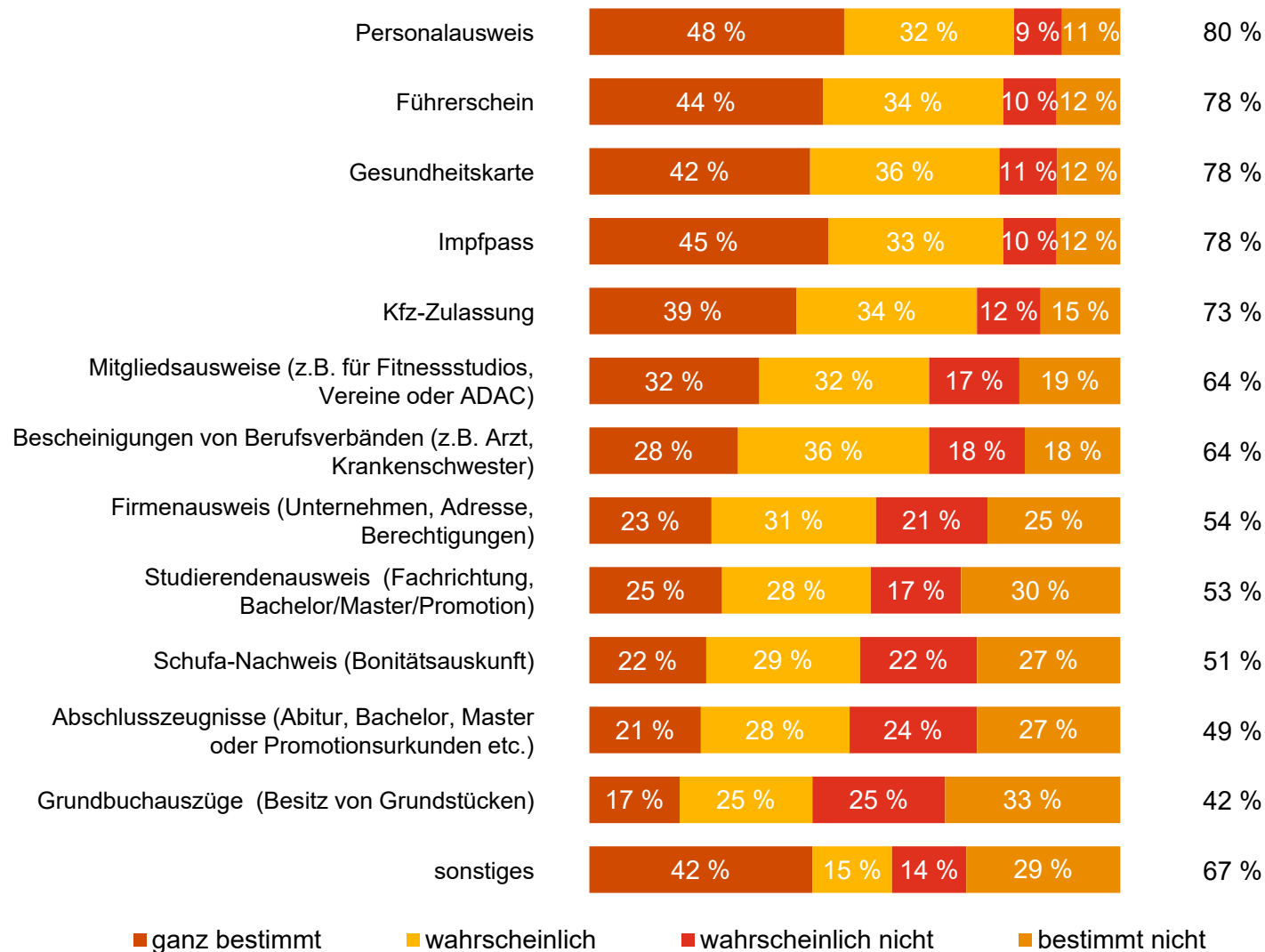
Welche Dokumente sind geeignet?

Personalausweis, Führerschein, Gesundheitskarte und Impfpass sollten in der "digitalen Briefftasche" gespeichert werden. Dabei handelt es sich um die wichtigsten Dokumente.

Frage 11: Inwieweit können Sie sich vorstellen, die folgenden Dokumente in Ihrer persönlichen "digitalen Briefftasche (App)" zu speichern, wenn alle für Sie erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage, sortiert nach Top 2)

Top 2





Welche Dokumente sind geeignet?

Besonders junge Erwachsene unter 25 Jahren können sich vorstellen, eine umfassende Auswahl an Dokumenten in ihrer "digitalen Brieftasche" zu speichern.

Frage 11: Inwieweit können Sie sich vorstellen, die folgenden Dokumente in Ihrer persönlichen "digitalen Brieftasche (App)" zu speichern, wenn alle für Sie erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage, dargestellt: Top 2)



Top 2: ganz bestimmt + wahrscheinlich		Total	Alter (Jahre)					
			18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis		2.000	87	266	307	282	369	689
Personalausweis		80 %	83 %	85 %	88 %	81 %	78 %	76 %
Führerschein		78 %	83 %	83 %	84 %	79 %	75 %	73 %
Gesundheitskarte		78 %	81 %	89 %	84 %	76 %	71 %	75 %
Impfpass		78 %	80 %	77 %	79 %	77 %	79 %	77 %
Kfz-Zulassung		72 %	76 %	79 %	79 %	73 %	70 %	67 %
Mitgliedsausweise (z.B. für Fitnessstudios, Vereine oder ADAC)		64 %	82 %	73 %	76 %	68 %	59 %	55 %
Bescheinigungen von Berufsverbänden (z.B. Arzt, Krankenschwester)		64 %	74 %	68 %	73 %	68 %	60 %	58 %
Firmenausweis (Unternehmen, Adresse, Berechtigungen)		54 %	70 %	69 %	69 %	62 %	47 %	41 %
Studierendenausweis (Fachrichtung, Bachelor/Master/Promotion)		53 %	80 %	71 %	68 %	57 %	45 %	40 %
Schufa-Nachweis (Bonitätsauskunft)		51 %	70 %	60 %	61 %	55 %	44 %	44 %
Abschlusszeugnisse (Abitur, Bachelor, Master oder Promotionsurkunden etc.)		49 %	75 %	68 %	63 %	54 %	42 %	35 %
Grundbuchauszüge (Besitz von Grundstücken)		42 %	61 %	56 %	57 %	46 %	35 %	31 %
sonstiges		4 %	10 %	6 %	6 %	5 %	1 %	3 %



Wie ist die digitale Briefftasche einzusetzen?

Ein Drittel der Befragten hat den Wunsch geäußert, eine EU-weite digitale Briefftaschen-App zu nutzen, um auch im Ausland der EU darauf zuzugreifen und sie aktiv verwenden zu können.

Frage 12: Welche Einsetzbarkeit würden Sie bei der Nutzung von einer „digitalen Briefftasche (App)“ bevorzugen?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)



eine EU-weite digitale Briefftaschenapp für alle Länder und alle Anwendungsfälle (z.B. EU- weiter Einsatz einer einheitlichen App)



36 %

individuelle landeseigene digitale Briefftaschenapps, die nur in einem bestimmten Land verwendet werden können (z.B. eine einheitliche deutschlandweite Lösung)



15 %

eigene digitale Briefftaschenapps bestimmter Branchen, welche ich nur dort einsetzen kann (z.B. eine Identity App nur für Banken)



11 %

digitale Briefftaschenapps, die ich nur für einen Anbieter nutzen kann (z.B. eine Identity Wallet von Vodafone)



8 %

Nichts davon. Ich kann mir die Nutzung von digitalen Briefftaschen nicht vorstellen.



30 %



Wie ist die digitale Brieftasche einzusetzen?

Jüngere Menschen bevorzugen oft die Nutzung einer digitalen Brieftasche, die ausschließlich für bestimmte Anbieter bestimmt ist.

Frage 12: Welche Einsetzbarkeit würden Sie bei der Nutzung von einer 'digitalen Brieftasche (App)' bevorzugen?
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)



präferierte Ausgestaltung der Einsetzbarkeit

	Total	Alter (Jahre)					
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis	2.000	87	266	307	282	369	689
eine EU-weite digitale Brieftaschenapp für alle Länder und alle Anwendungsfälle (z.B. EU-weiter Einsatz einer einheitlichen App)	36 %	33 %	42 %	41 %	35 %	38 %	31 %
individuelle landeseigene digitale Brieftaschenapps, die nur in einem bestimmten Land verwendet werden können (z.B. eine einheitliche deutschlandweite Lösung)	15 %	14 %	16 %	15 %	16 %	15 %	15 %
eigene digitale Brieftaschenapps bestimmter Branchen, welche ich nur dort einsetzen kann (z.B. eine Identity App nur für Banken)	11 %	19 %	15 %	14 %	12 %	6 %	8 %
digitale Brieftaschenapps, die ich nur für einen Anbieter nutzen kann (z.B. eine Identity Wallet von Vodafone)	8 %	20 %	13 %	15 %	8 %	5 %	4 %
Nichts davon. Ich kann mir die Nutzung von digitalen Brieftaschen nicht vorstellen.	30 %	14 %	15 %	15 %	30 %	36 %	41 %



Wie authentifiziert man sich?

Die Hälfte der Deutschen kann sich vorstellen, sich bei der Verwendung einer digitalen Geldbörse durch Fingerabdruck zu legitimieren.

Frage 13: Welche der folgenden Verfahren zur Authentifizierung würden Sie nutzen, um sich mittels der digitalen Brieftasche (z.B. am Flughafen) zu identifizieren?
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung)





Wie authentifiziert man sich?

Insbesondere für Jüngere ist die Legitimation über eine PIN-Nummer eine Option.

Frage 13: Welche der folgenden Verfahren zur Authentifizierung würden Sie nutzen, um sich mittels der digitalen Briefftasche (z.B. am Flughafen) zu identifizieren?
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung)



präferierte Legitimationsverfahren

	Total	Alter (Jahre)					
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis	2.000	87	266	307	282	369	689
Fingerabdruck	50 %	53 %	52 %	54 %	53 %	50 %	46 %
PIN	43 %	56 %	51 %	48 %	49 %	40 %	34 %
Gesichtserkennung (Face ID)	34 %	49 %	46 %	43 %	34 %	30 %	25 %
SMS-Tan	21 %	22 %	29 %	29 %	25 %	20 %	14 %
Spracherkennung	12 %	22 %	15 %	21 %	14 %	10 %	6 %
Verhaltensbiometrie (z.B. Wisch- oder Tippverhalten auf dem Handy)	9 %	18 %	14 %	14 %	11 %	6 %	3 %
Puls- oder Herzschlag	7 %	13 %	15 %	13 %	6 %	3 %	3 %
Ein anderes Verfahren	1 %	-	0 %	0 %	1 %	1 %	1 %
keines	17 %	1 %	6 %	8 %	17 %	20 %	26 %

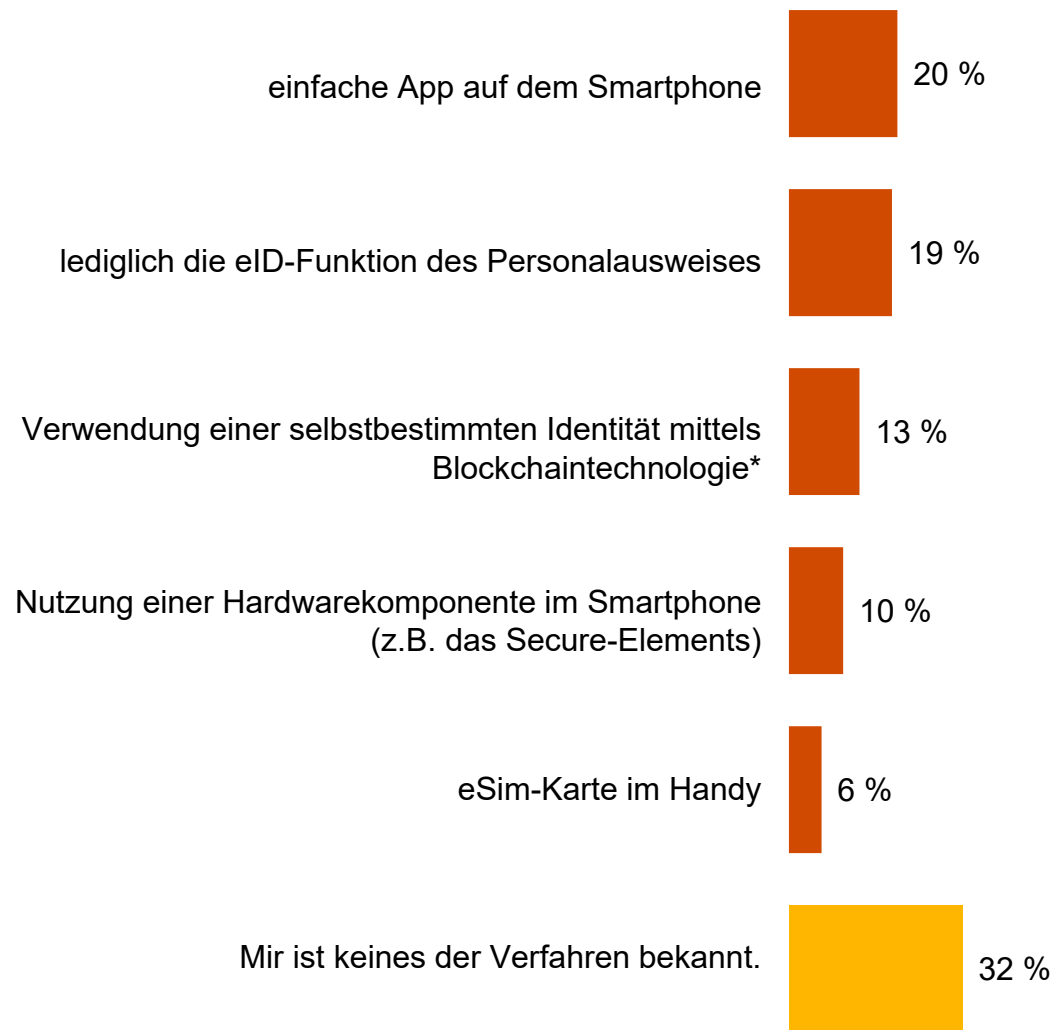


Welche technische Lösung wird bevorzugt?

Jeweils (etwa) ein Fünftel der Befragten gibt an, dass sie die Funktionen der digitalen Briefftasche über eine App auf dem Smartphone oder nur mittels der eID-Funktion des Personalausweises nutzen möchten.

Frage 14: Welches technische Verfahren empfinden Sie als am sichersten bzw. welches sollte Ihrer Meinung nach am ehesten genutzt werden, um die digitale Briefftasche umzusetzen?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)



*Eine digitale Identität wird selbstbestimmt und unabhängig von außenstehenden Personen oder Organisationen erstellt. Die Daten dazu werden dezentral gespeichert.



Welche technische Lösung wird bevorzugt?

Fast jeder Vierte unter 25 Jahren erwägt die Nutzung von Blockchaintechnologie für eine digitale Briefftasche.

Frage 14: Welches technische Verfahren empfinden Sie als am sichersten bzw. welches sollte Ihrer Meinung nach am ehesten genutzt werden, um die digitale Briefftasche umzusetzen?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)



bevorzugtes technisches Verfahren zum Zugriff auf die digitale Briefftasche

	Total	Alter (Jahre)					
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis	2.000	87	266	307	282	369	689
einfache App auf dem Smartphone	20 %	23 %	27 %	23 %	23 %	19 %	15 %
lediglich die eID-Funktion des Personalausweises	19 %	17 %	21 %	22 %	18 %	18 %	17 %
Verwendung einer selbstbestimmten Identität mittels Blockchaintechnologie*	13 %	24 %	19 %	15 %	14 %	10 %	10 %
Nutzung einer Hardwarekomponente im Smartphone (z.B. das Secure-Elements)	10 %	16 %	14 %	15 %	12 %	8 %	5 %
eSim-Karte im Handy	6 %	12 %	11 %	8 %	7 %	4 %	4 %
Mir ist keines der Verfahren bekannt.	32 %	8 %	8 %	17 %	26 %	41 %	49 %

*Eine digitale Identität wird selbstbestimmt und unabhängig von außenstehenden Personen oder Organisationen erstellt. Die Daten dazu werden dezentral gespeichert.

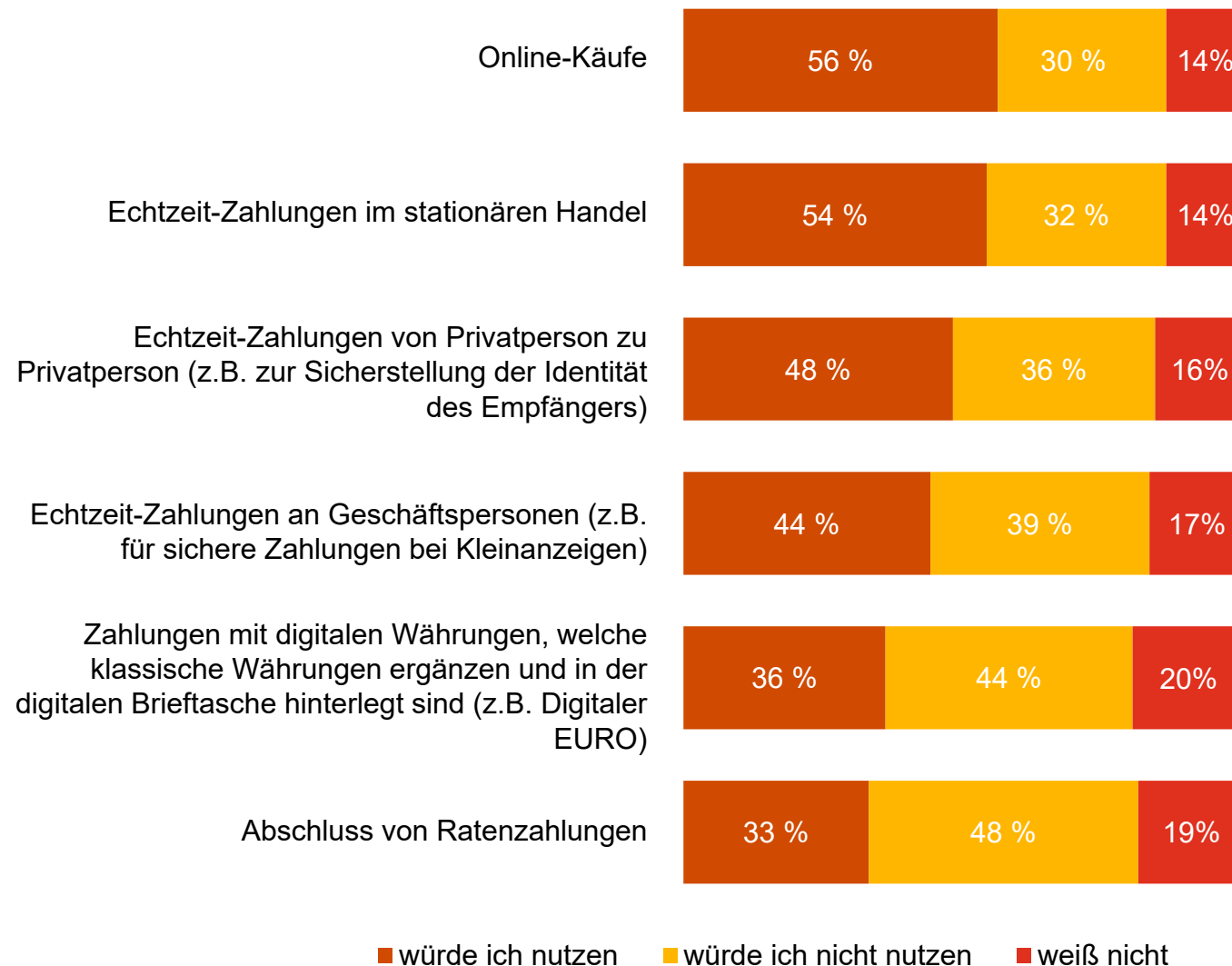
Oktober 2023



Welche Zahlungsfunktionen sind gewünscht?

Die meisten Befragten sind bereit, die digitale Briefftasche zur Zahlung sowohl im Online- als auch im stationären Einzelhandel zu nutzen. Der Abschluss von Ratenkrediten wird von den wenigsten Befragten in Betracht gezogen.

Frage 15: Welche der folgenden Zahlungsfunktionen einer digitalen Briefftasche würden Sie nutzen?
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage, sortiert nach „würde ich nutzen“)





Welche Zahlungsfunktionen sind gewünscht?

Vor allem die Altersgruppe unter 45 Jahren könnte sich vorstellen, die digitale Brieftasche für den Abschluss von Ratenkrediten zu verwenden.

würde ich nutzen

	Total	Alter (Jahre)					
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis	2.000	87	266	307	282	369	689
Online-Käufe	56 %	56 %	66 %	67 %	61 %	50 %	48 %
Echtzeit-Zahlungen im stationären Handel	54 %	64 %	64 %	67 %	55 %	46 %	46 %
Echtzeit-Zahlungen von Privatperson zu Privatperson (z.B. zur Sicherstellung der Identität des Empfängers)	48 %	61 %	71 %	67 %	52 %	38 %	34 %
Echtzeit-Zahlungen an Geschäftspersonen (z.B. für sichere Zahlungen bei Kleinanzeigen)	44 %	52 %	61 %	62 %	52 %	35 %	31 %
Zahlungen mit digitalen Währungen, welche klassische Währungen ergänzen und in der digitalen Brieftasche hinterlegt sind (z.B. Digitaler EURO)	36 %	60 %	58 %	59 %	39 %	27 %	18 %
Abschluss von Ratenzahlungen	33 %	45 %	47 %	53 %	36 %	25 %	19 %

Frage 15: Welche der folgenden Zahlungsfunktionen einer digitalen Brieftasche würden Sie nutzen?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (skalierte Abfrage, dargestellt: „würde ich nutzen“)





Welcher Anbieter kommt in Frage?

Banken sind für die Deutschen am ehesten geeignet, um eine digitale Brieftasche zu erhalten. Eine institutionelle Bereitstellung durch ein Bundesministerium steht an zweiter Stelle.

Frage 16: In naher Zukunft wird es die Apps für die "digitale Brieftasche" entweder von privatwirtschaftlichen oder staatlichen Anbietern geben. Von welchem Anbieter würden Sie Ihre "digitale Brieftasche" als App am ehesten beziehen wollen?
Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)

präferierte Anbieter

	Total	Alter (Jahre)					
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis	2.000	87	266	307	282	369	689
Banken	26 %	26 %	25 %	24 %	27 %	26 %	28 %
Bundesministerium	23 %	12 %	17 %	16 %	20 %	28 %	31 %
Regionale Meldeämter	16 %	7 %	7 %	9 %	15 %	19 %	21 %
Institutionen auf EU-Ebene (z.B. Europäische Union)	9 %	7 %	17 %	12 %	8 %	8 %	6 %
Online-Händler (z.B. Zalando, Amazon)	8 %	14 %	10 %	11 %	11 %	5 %	4 %
Globale Technologieunternehmen (z.B. Microsoft, Google)	7 %	9 %	10 %	12 %	6 %	6 %	3 %
Telekommunikationsanbieter (z.B. Telekom, Vodafone)	4 %	11 %	4 %	6 %	5 %	4 %	3 %
Versicherungen	4 %	9 %	6 %	6 %	3 %	2 %	2 %
Unternehmensnetzwerk aus deutschen Unternehmen (z.B. IDUnion)	3 %	5 %	4 %	4 %	5 %	2 %	2 %





Welche Initiativen sind bekannt?

Die bekannteste digitale Briefentaschen-Initiative ist die von der Bundesregierung bereitgestellte Smart-eID.

Frage 17: Es gibt verschiedene Initiativen und Anbieter für digitale Briefentaschen. Von welchen der folgenden Initiativen und Lösungen zur Umsetzung der digitalen Brieftasche haben Sie schonmal gehört?

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennung)



bekannte Initiativen

	Total	Alter (Jahre)					
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis	2.000	87	266	307	282	369	689
Smart-eID durch den Bund	23 %	41 %	35 %	38 %	24 %	18 %	11 %
EUDI-Wallet als Initiative innerhalb der EU	14 %	33 %	25 %	23 %	14 %	9 %	6 %
Identity-Wallet eines privaten Unternehmens (z.B. IDnow-Wallet oder Verimi)	13 %	23 %	27 %	24 %	14 %	8 %	5 %
Wallet eines globalen Technologieunternehmens (z.B. Apple Wallet, nur in den USA nutzbar)	12 %	21 %	20 %	21 %	14 %	9 %	5 %
keines der genannten	55 %	16 %	27 %	26 %	53 %	65 %	78 %



Hintergrund und Untersuchungsansatz



Hintergrund

Der Berichtsband stellt die Ergebnisse einer Onlinebevölkerungsbefragung zum Thema „**Digitaler Personalausweis und digitale Brieftaschen**“ dar, die im Auftrag der PricewaterhouseCoopers GmbH durchgeführt wurde.



Untersuchungsansatz

- Erhebungsmethode: Onlinepanelbefragung
- Zielgruppe: Deutsche ab 18 Jahren, bevölkerungsrepräsentativ
- Stichprobengröße: N = 2.000
- Erhebungszeitraum: Oktober 2023
- Die Ergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet.



Statistik

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)



Geschlecht	Total
Männer	49 %
Frauen	51 %



Alter	Total
18 bis 24 Jahre	4 %
25 bis 34 Jahre	13 %
35 bis 44 Jahre	15 %
45 bis 54 Jahre	15 %
55 bis 64 Jahre	19 %
65 Jahre und älter	34 %



höchster Bildungsabschluss	Total
Volks- /Hauptschulabschluss	15 %
mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	34 %
Abitur/Fachhochschulreife	24 %
abgeschlossenes Studium	27 %
Ich habe keinen Abschluss.	0 %



Haushaltsgröße	Total
1 Person	30 %
2 Personen	41 %
3 Personen	16 %
4 Personen und mehr	13 %



Statistik

Basis: alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)



monatliches Haushaltsnettoeinkommen

Total

unter 1.000 Euro	6 %
1.000 bis unter 2.000 Euro	20 %
2.000 bis unter 3.000 Euro	27 %
3.000 bis unter 4.000 Euro	22 %
4.000 Euro und höher	19 %
keine Angabe	6 %



Berufstätigkeit

Total

Schüler/in / Azubi / Student/in	3 %
Arbeiter/in oder Angestellte/r	44 %
Selbstständige/r	6 %
Beamter/in	3 %
Arbeitslose/r	3 %
ohne Berufstätigkeit (z. B. Hausfrau/-mann, Rentner/in)	40 %
keine Angabe	1 %



Bundesland

Total

Baden-Württemberg	13 %
Bayern	15 %
Berlin	4 %
Brandenburg	3 %
Bremen	1 %
Hamburg	2 %
Hessen	8 %
Mecklenburg-Vorpommern	2 %
Niedersachsen	10 %
Nordrhein-Westfalen	21 %
Rheinland-Pfalz	5 %
Saarland	1 %
Sachsen	5 %
Sachsen-Anhalt	3 %
Schleswig-Holstein	4 %
Thüringen	3 %



Ihr Ansprechpartner



Maximilian Harmsen

PwC | Financial Services

Digital Payments Lead

Mobil: +49 175 7190636

E-Mail: maximilian.harmsen@pwc.com



Robert Eickmeyer

PwC | Financial Services

Customer & Embedded Identity

Mobil: +49 1512 9900571

E-Mail: robert.eickmeyer@pwc.com



Johannes Jahnke

PwC | Financial Services

Embedded Identity

Mobil: +49 1512 0040527

E-Mail: johannes.jahnke@pwc.com